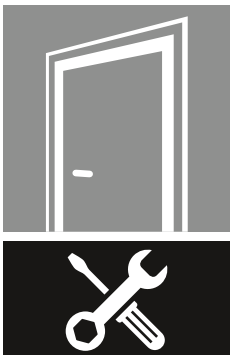
SCHÜCO



Art.-Nr. 68061_02_DE / 11.2018

Aluminium-Systeme

Schüco Türen

de Serviceanleitung

Hinweis

Einleitung
Voraussetzung für den Erhalt der Nutzungssicherheit und Gebrauchstauglichkeit von Tür- und Brandschutztürsystemen ist neben der anfänglichen Beachtung und Einhaltung der Verarbeitungs- und Montagerichtlinien sowie - soweit einschlägig - der Vorgaben der systemspezifischen Zulassungen auch deren regelmäßige Wartung. In dem vorliegenden Wartungshandbuch finden Sie daher systemspezifische Mindestvorgaben zur Wartung, Pflege und Instandsetzung der Türsysteme sowie Brandschutztürsysteme von der Schüco International KG. Darüber hinaus haben wir Ihnen Arbeitshilfen zur Durchführung von Aktivitäten zur Wartung von Aluminium Türsystemen der Firma Schüco International KG in Form von Vordrucken für die Wartungsdokumentation, die für ein objektbezogenes Wartungstagebuch verwendet werden können, beigefügt. Sie dient nicht als Anleitung für einen fachgerechten Zusammenbau für die jeweiligen Türsysteme. Für eine erstmalige Montage benutzen Sie bitte die entsprechende Montageanleitung.

Zielgruppe
Diese Dokumentation richtet sich ausschließlich an Fachkräfte. Alle hierin beschriebenen Arbeiten dürfen ausschließlich durch erfahrenes Fachpersonal ausgeführt werden! Die Wartung durch ungeschultes Personal kann zur Gefährdung für anwendende Personen, sowie zu Sachschäden führen.

Haftungsauschluss
Das Einhalten der Wartungshinweise kann von der Schüco International KG nicht überwacht werden. Daher übernehmen wir keinerlei Verantwortung und Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Wartung ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.

Bitte informieren Sie Ihre Kunden über die Notwendigkeit der Durchführung von Wartung und Pflege in gehöriger Weise.

Änderungen
Technische Änderungen sind vorbehalten. Ferner behält sich die Schüco International KG vor, Aktualisierungen jederzeit ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

Revisionsindex	Änderungen	Stand	Art der Änderung	
			Technisch	Redaktionell
1.00	Originalausgabe	06.2017		
2.00	Originalausgabe	11.2018		

Kontakt
Schüco International KG
Karolinenstraße 1-15
Postfach 102553
33609 Bielefeld
Tel: +49 521 7 83 - 0
Fax:+49 521 7 83 - 451
E-Mail: info@schueco.com

Art.-Nr. 68061_02 / 11.2018

Inhalt

1. Inhalt

3 1. Projektdaten

5 2. Sicherheit

9 3. Wartung

10 3.1 Sicht- und Funktionsprüfung Antipanik-Beschläge

12 4. Ausstattung Türelement

14 4.1 Baugruppe 1: Türelement mit Schwelle

15 4.2 Baugruppe 2: Baukörperanschluss

16 4.3 Baugruppe 3: Türprofile / Türluft

18 4.4 Baugruppe 4: Türbänder
19 4.4.1 Standardtüren - Rollenklemmbänder
20 4.4.2 Brandschutztüren - Rollenklemmbänder 3-teilig (Aluminium-Ausführung)
23 4.4.3 Brandschutztüren - Rollenklemmbänder 3-teilig (Edelstahl-Ausführung)
25 4.4.4 Standard- und Brandschutztüren - Aufsatzband 3-teilig
29 4.4.5 Standard- und Brandschutztüren - VL-Band 180°
31 4.4.6 Brand- und Rauchschutztüren - VL Band 106°
33 4.4.7 Brand- und Rauchschutztüren - Edelstahl Rollenband
36 4.4.8 Brand- und Rauchschutztüren - Aluminium Rollenband

40 4.5 Baugruppe 5: Türdrücker

41 4.6 Baugruppe 6: Stangengriff / Druckstange

42 4.7 Baugruppe 7: Schloss / Schlossgegenkasten

43 4.8 Baugruppe 8: Falztreibriegel

44 4.9 Baugruppe 9: Profilzylinder

45 4.10 Baugruppe 10: Schließblech mit und ohne E-Öffner

46 4.11 Baugruppe 11: Türschließer / Schließfolgeregelung

47 4.12 Baugruppe 12: Kabelübergang

48 4.13 Baugruppe 13: Boden-, Anschlags-, Verglasungsdichtung

49 4.14 Baugruppe 14: Glas

50 4.15 Baugruppe 15: Magnetschalter und Riegelschaltkontakt

51 5. Reinigung und Pflege

53 6. Außerbetriebnahme und Entsorgung

Art.-Nr. 68061_02 / 11.2018

1. Projektdaten

Projekt	
Name	
Straße / Nr.	
PLZ / Ort	
Einbauort / LV-Position	

Betreiber	
Name	
Straße / Nr.	
PLZ / Ort	
Telefon	
Telefax	
E-Mail	
Zuständig	

Hersteller	
Name	
Straße / Nr.	
PLZ / Ort	
Telefon	
Telefax	
E-Mail	
Zuständig	

	Datum	Name / Unterschrift
Überreicht von:		
Überreicht an:		

2. Sicherheit

Aufbau der Sicherheitshinweise

SIGNALWORT

Art / Quelle / Folge der Gefahr

Piktogramme und Signalwörter verweisen auf die Art der Gefahr sowie auf die Stärke des Gefährdungsgrades:

GEFAHR		Unmittelbare Gefahr, die zu Tod oder schwersten Verletzungen führt!
WARNUNG		Mögliche drohende Gefahr, die zu Tod oder schwersten Verletzungen führen kann!
VORSICHT		Mögliche gefährliche Situation, die zu leichten Verletzungen führen kann!
HINWEIS		Drohender Sachschaden, der zur Zerstörung/Beeinträchtigung des Produkts oder der Umgebung führen kann!
INFORMATION		Informationen Infos, Tipps und Ratschläge

Allgemeingültige Sicherheitshinweise

Beachten Sie die Sicherheitshinweise in dieser Dokumention, um sich selbst und andere nicht zu gefährden und einen störungsfreien Betrieb sicherzustellen.

⚠ GEFAHR

Unmittelbare Gefahr, die zu Tod oder schwersten Verletzungen führt!

- ► Vor jeder Arbeit am Produkt alle Netzteile spannungslos schalten und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern!
- ► Nach Installation oder Veränderung der elektrischen Anlage alle Funktionen durch einen Probelauf prüfen!
- ► Beachten Sie bei der Bedienung, dass die Schüco Fenster und Türen unbeaufsichtigt automatisch öffnen und schließen können!

Diese Dokumentation enthält aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht sämtliche Detailinformationen zu allen Typen des Produkts und kann auch nicht jeden denkbaren Fall der Aufstellung, des Betriebes oder der Instandhaltung berücksichtigen.
Außerdem weisen wir darauf hin, dass der Inhalt dieser Dokumentation nicht Teil einer früheren oder bestehenden Vereinbarung, Zusage oder eines Rechtsverhältnisses ist oder diese abändern soll.
Sämtliche Verpflichtungen von Schüco ergeben sich aus dem jeweiligen Kaufvertrag, der auch die vollständige und allein gültige Gewährleistungsregelung enthält.
Diese vertraglichen Gewährleistungsbestimmungen werden durch die Ausführungen dieser Dokumentation weder erweitert noch beschränkt.

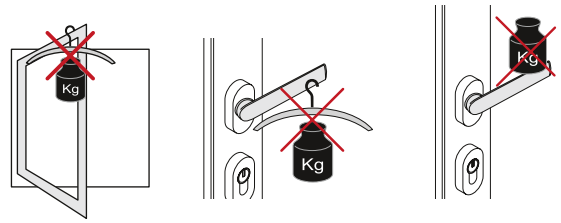
Sicherheitshinweise für Brand- und Rauchschutztüren (BS/RS)

- ► Generell gilt, dass nur Bauteile hergestellt werden dürfen, die der Zulassung in allen Teilen entsprechen. Abweichungen von der Zulassung bedürfen in jedem Einzelfall einer Zustimmung im Einzelfall durch die oberste Bauaufsichtsbehörde.
- ► Nach Abnahme ist der Betreiber für den einwandfreien Zustand des Feuerschutzabschlusses verantwortlich.
- ► Feuerschutzabschlüsse müssen im eingebauten Zustand selbst schließend und mit Beschlägen ausgerüstet sein, die für den bestimmungsgemäßen Gebrauch notwendig sind.
- ► Änderungen an Feuerschutzabschlüssen dürfen nur im Rahmen der vom DIBt erlaubten Maßnahmen vorgenommen werden. Details siehe Zulassung.
- ► Werden andere Beschläge oder Zubehörteile (z.B. Türschließer, Drückergarnituren, …), als in dieser Einbauanleitung verwendet, so sind die in diesen Teilen beigefügten Einbauanweisungen zu beachten. Entsprechende Eignungsnachweise (bauaufsichtliche Prüfzeugnisse) sind zu erbringen.
- ► Brandschutzgläser dürfen nur von Sachkundigen ausgetauscht werden. Es sind nur die in der Zulassung genannten Gläser einsetzbar.
- ► Schließzylinder sind immer einzubauen, es sei denn es ist keine Ausnehmung für den Profilzylinder vorgesehen.
- ► Weitere Informationen zur Zulassung, Einbau und Wartung zu ADS80FR30 in Anleitung Art.-Nr. 53533.

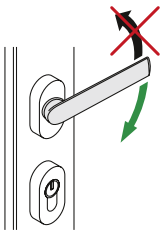
Hinweise zum Schutz vor Fehlgebrauch

HINWEIS

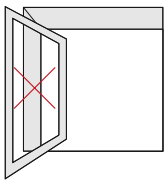
Beachten Sie zur Vermeidung von Schäden an den Fenster- und Türelementen folgende Hinweise.



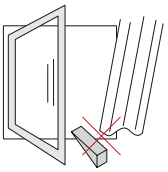
- Belasten Sie die Rahmen und Griffe nicht durch zusätzliche Gewichte. Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen und zur Zerstörung der Elementgriffe führen.



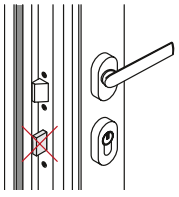
- Betätigen Sie die Elementgriffe nur in Drehrichtung und nicht über den Drehanschlag hinaus. Die Zusatzbelastung kann zur Zerstörung der Elementgriffe führen.



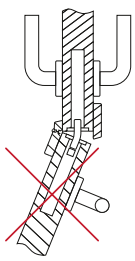
- Stellen Sie die Elementflügel nicht gegen Mauervorsprünge. Die Elementflügel können durch Zugluft auf- und zuschlagen und dadurch beschädigt werden.

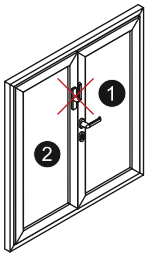


- Klemmen Sie keine Hindernisse zwischen Elementflügel und Elementrahmen ein.
- Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen führen.



- Türen dürfen NICHT bei geöffneter Tür verriegelt werden. Das Schließen der Tür mit verriegeltem Schloss führt zur Beschädigung des Türrahmens.

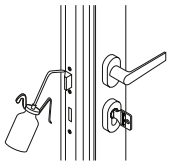




- 2-flügelige Türen dürfen NICHT über den Standflügel geöffnet werden (Ausnahme: Paniktüren). Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen und zur Zerstörung der Elementschlösser führen.
  1 Gangflügel mit Türgriff
  2 Standflügel

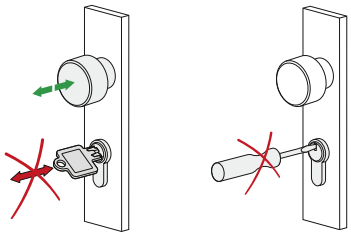
HINWEIS

Beachten Sie zur Vermeidung von Schäden an den Fenster- und Türelementen folgende Hinweise.

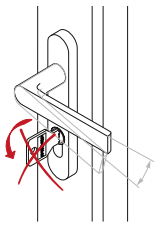


1 x / Jahr

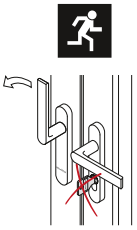
- ► Beseitigen Sie Schwergängigkeit an Schlössern sofort (ölen / fetten, ggf. austauschen).



- ► Ziehen-/drücken Sie Türen nicht über eingesteckte Schlüssel auf.
- ► Führen Sie keine Fremdgegenstände in den Schließkanal.



- ► Betätigen Sie Drücker und Schlüssel nicht gleichzeitig.



- ► Lassen Sie bei Fluchttürschlössern keinen Schlüssel im Schloss stecken.

3. Wartung

Allgemein

Durch die regelmäßige Wartung gewährleisten Sie ein Optimum an Funktionssicherheit und Werterhaltung der Schüco Tür. Sie stellen sicher, dass die sicherheitsrelevanten Beschlagsteile auch in einem Panikfall ihre Funktion erfüllen. Verantwortlich für die Durchführung der regelmäßigen Wartung ist der Betreiber.

Voraussetzung für die Funktion und Leichtgängigkeit der Beschläge ist neben der Einhaltung unserer Fertigungs- und Montagerichtlinien die regelmäßige Prüfung, Wartung und Pflege.

Wartungskriterien

Funktion und Zustand der Beschläge sind nach folgenden Kriterien zu überprüfen:

Gängigkeit
Die Gängigkeit des Beschlages kann am Drücker überprüft werden. Dabei sollte auf ungewöhnlichen Kraftaufwand bei Verriegelung bzw. Entriegelung geachtet werden. Die Gängigkeit kann durch Fetten / Ölen oder durch Nachstellen der Beschläge verbessert werden. Dazu bitte die Pflege- und Wartungsvorschriften des jeweiligen Beschlages beachten. Falsche oder unsachgemäße Einstellungen können zu Beschädigungen führen.

Befestigung
Von der zuverlässigen Befestigung des Beschlages hängen die Funktion des Bauteils und seine Nutzungssicherheit ab. Festigkeit und Sitz der einzelnen Schrauben sind zu prüfen. Sind Anzeichen vorhanden, dass sich Schrauben gelöst haben oder gar Schraubenköpfe abgerissen sind, müssen diese umgehend nachgezogen oder ausgetauscht werden.

Verschleiß
Verschleiß an den Beschlägen macht sich durch ungewöhnlich großes Spiel bei der Betätigung oder durch Wackeln des Bauteils in seinen Befestigungspunkten bemerkbar. Die Beschläge müssen ausgetauscht werden.

Verschleißteile sind kostenpflichtig zu ersetzen.
Dabei sind nur Original Schüco Ersatzteile zu verwenden.

Beschädigung
Beschädigungen lassen sich durch die Sichtprüfung feststellen. Alle Bauteile müssen regelmäßig auf Beschädigung und Verformung geprüft werden. Das betrifft auch Bauanschlussfugen und Sonderbauteile (z.B. Sonnenschutzanlagen). Beschädigte Beschläge oder Beschlagsteile sind zu erneuern, insbesondere, wenn es sich um tragende und sicherheitsrelevante Teile handelt.

3.1 Sicht- und Funktionsprüfung Antipanik-Beschläge

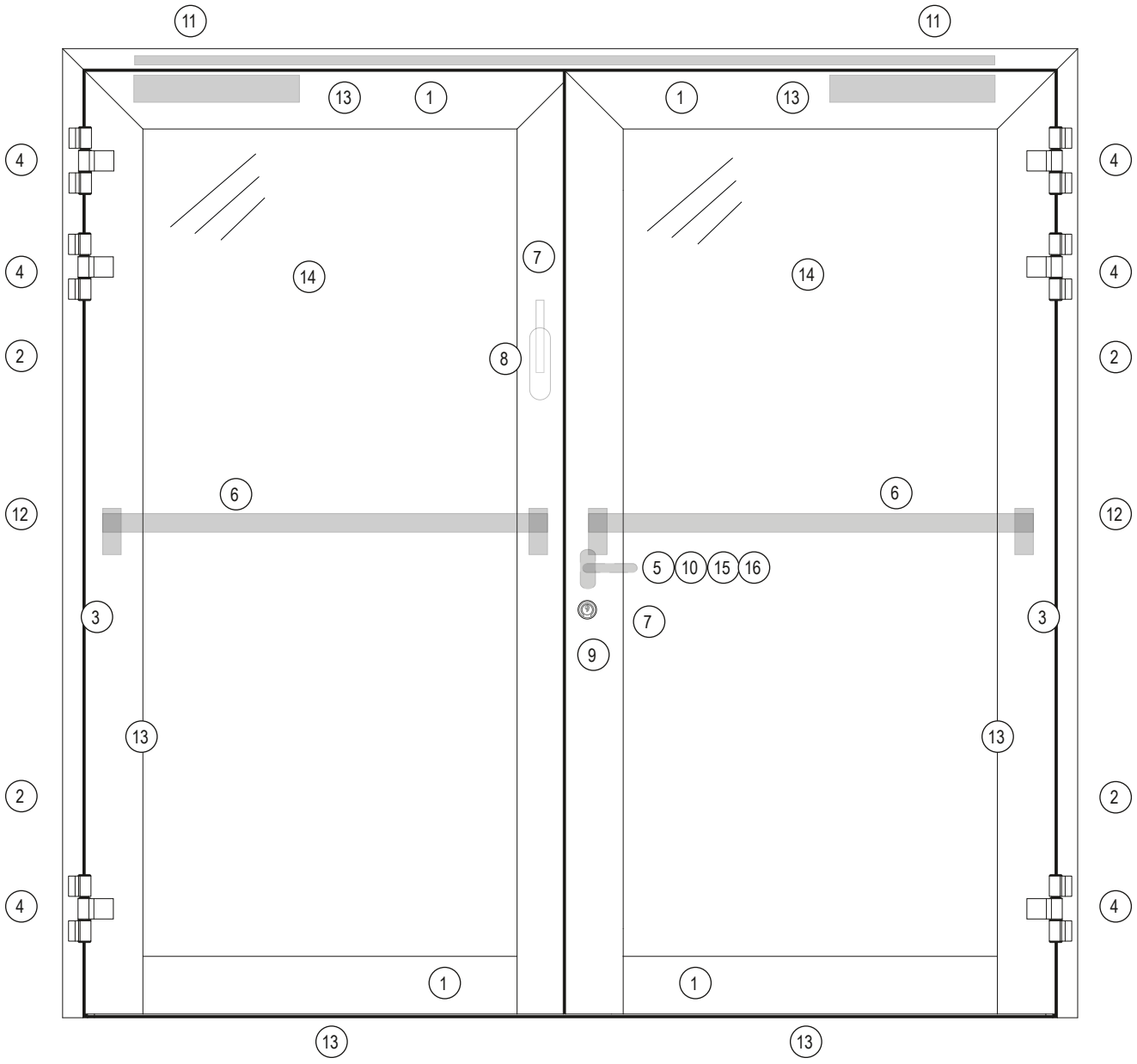
Für die Wartung von Anti-Panik-Beschlägen gelten die Wartungsanweisungen in Anhang C DIN EN 179 und DIN EN 1125.
Zusätzlich zu den dort vorgeschriebenen monatlichen Wartungsüberprüfungen empfehlen wir mindestens viermal pro Jahr folgende Tätigkeiten durchzuführen:

1. Die Spaltmaße und zusätzlich bei zweiflügeligen Türen das mittige Spaltmaß kontrollieren (Zwängung)
2. Die Schließfolgeregelung (wenn vorhanden) auf einwandfreie Funktion kontrollieren
3. Die Schrauben am Beschlag (Schloss, Schließplatten, Gegenkasten, Bedienelement) auf festen Sitz kontrollieren
4. Die Bodenbuchse und das Schließblech auf Sauberkeit und Funktion kontrollieren, damit die Treibstangen verriegeln können
5. Die einwandfreie Schließung und Öffnung der Tür kontrollieren (freier und leichtgängiger Lauf von Riegel und Falle). Hierzu bitte auch die Schließung über Profilzylinder prüfen

Art.-Nr. 68061_02 / 11.2018

4. Ausstattung Türelement

Türtyp _____*



* Bitte ausfüllen (bsp. ADS 80 FR30)

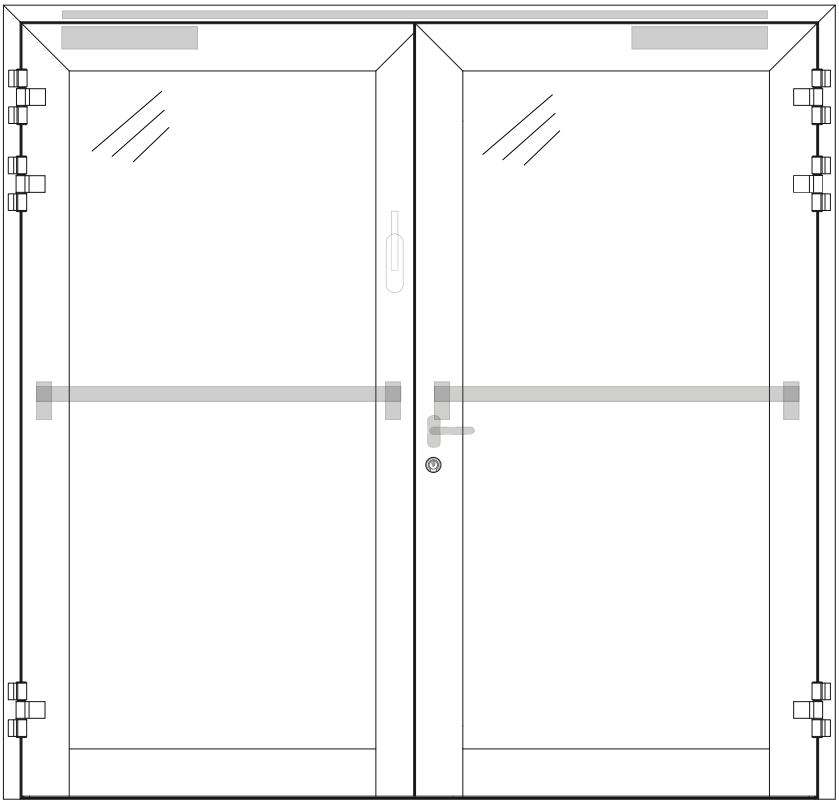
Baugruppe	Beschreibung	Art.-Nr. **	Seite
1	Türelement mit Schwelle		58
2	Baukörperanschluss		59
3	Türprofile / Türluft		60
4	Türbänder		62
5	Türdrücker		74
6	Stangengriff / Druckstange		75
7	Schloss / Schlossgegenkasten		76
8	Falztreibriegel		77
9	Profilzylinder		78
10 16	Schließblech mit und ohne E-Öffner		79
11	Türschließer / Schließfolgeregelung		80
12	Kabelübergang		81
13	Boden-, Anschlags-, Verglasungsdichtung		82
14	Glas		83
15	Magnetschalter und Riegelschaltkontakt		84

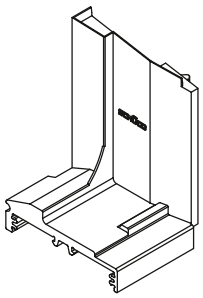
** Zutreffendes bitte mit Artikelnummer ausfüllen

4.1 Baugruppe 1: Türelement mit Schwelle

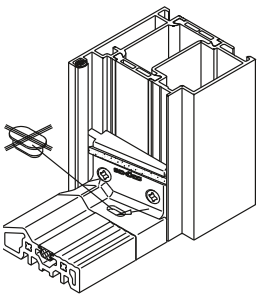
Prüfzyklus: 1x / Jahr bzw. nach 50.000 Zyklen

Prüfung	Wie prüfen?	Tätigkeit
▪ Oberflächenbeschädigungen ▪ Verschmutzung Falz ▪ Verschmutzung Entwässerung ▪ Korrekter Sitz der Schwelle ▪ Eck- und T-Verbinder	▪ Sichtprüfung	▪ Reinigen mit dem Reinigungsset (298 672) (siehe Pflege- und Reinigungsempfehlung auf Seite 51-52) ▪ Kontaktaufnahme mit dem Hersteller der Tür

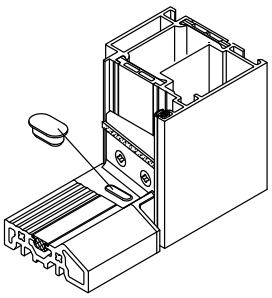




Bsp 1.
Integrierte Entwässerung



Bsp 2a.
Entwässerung ADS / ADS HD nach innen



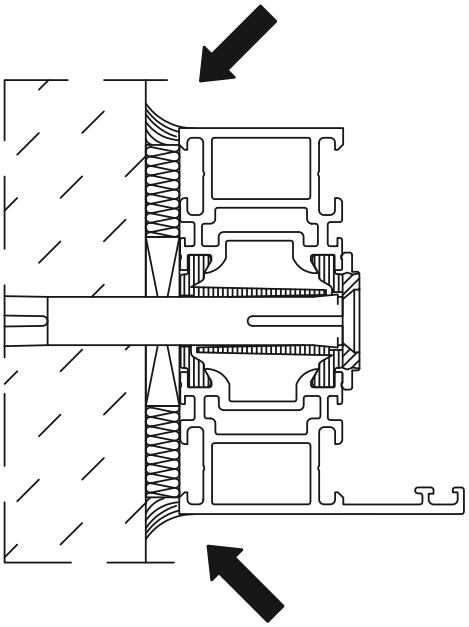
Bsp 2b.
Entwässerung ADS / ADS HD nach außen öffnend

4.2 Baugruppe 2: Baukörperanschluss

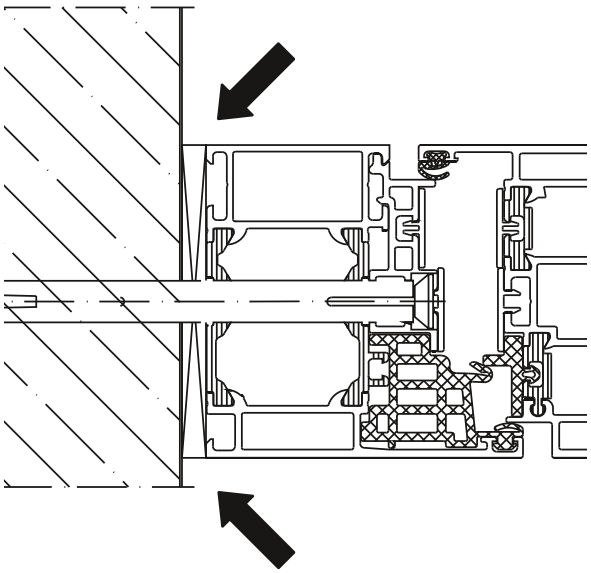
Prüfzyklus: 1x / Jahr bzw. nach 50.000 Zyklen

Prüfung	Wie prüfen?	Tätigkeit
▪ Risse / Versiegelung ▪ Undichtigkeiten ▪ Schimmel ▪ Beschädigungen	▪ Sichtprüfung	▪ Kontaktaufnahme mit dem Hersteller der Tür

Innen



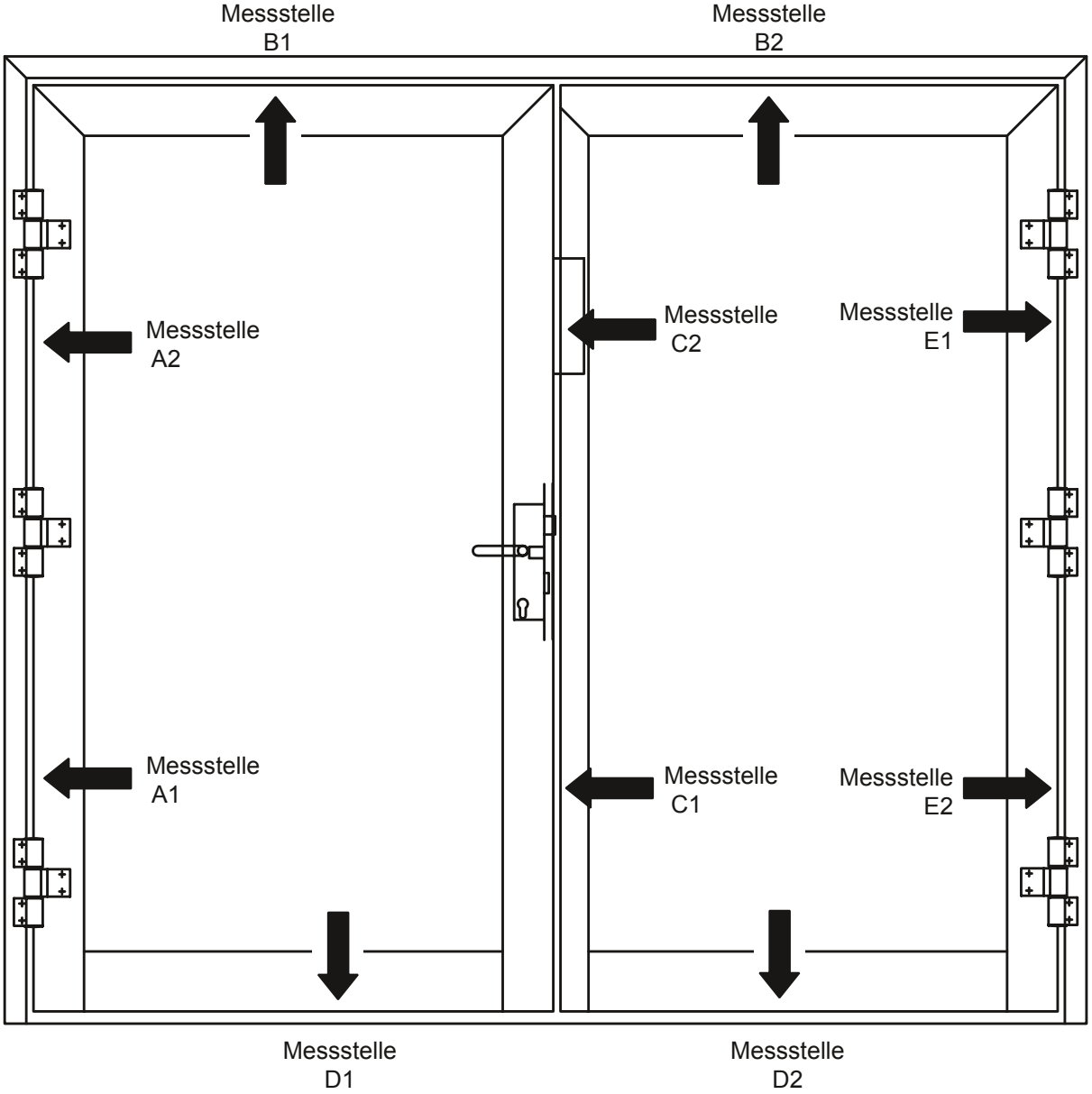
Außen



4.3 Baugruppe 3: Türprofile / Türluft

Prüfzyklus: 1x / Jahr bzw. nach 50.000 Zyklen

Prüfung	Wie prüfen?	Tätigkeit
▪ Dreiseitiges Spaltmaß ▪ bei 2-flügeligen Türen Türabstandsmaß	▪ Sichtprüfung ▪ Messen mit dem Messschieber	▪ Messergebnis dokumentieren (Türübersicht mit Messstellen und Schnitte einfügen) ▪ ggf. Türbänder, Verklotzung, Glas nachstellen



Zulässige Türluft in mm an den Messstellen bei verschiedenen Türsystemen.

	ADS	ADS HD	ADS S*	ADS FR
Messstelle A1	5	5	7	5 ±1
Messstelle A2	5	5	7	5 ±1
Messstelle B1	5	5	7	5 ±1
Messstelle B2	5	5	7	5 ±1
Messstelle C1	5	5	7	5 ±1
Messstelle C2	5	5	7	5 ±1
Messstelle D1	5	5	7	8 +2/-3
Messstelle D2	5	5	7	8 +2/-3
Messstelle E1	5	5	7	5 ±1
Messstelle E2	5	5	7	5 ±1

*Beachten Sie immer die individuellen Angaben in den jeweiligen Katalogen des Systems. Es handelt sich hier um Richtlinien.

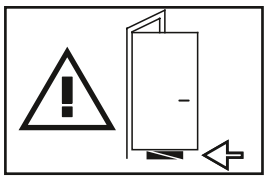
4.4 Baugruppe 4: Türbänder

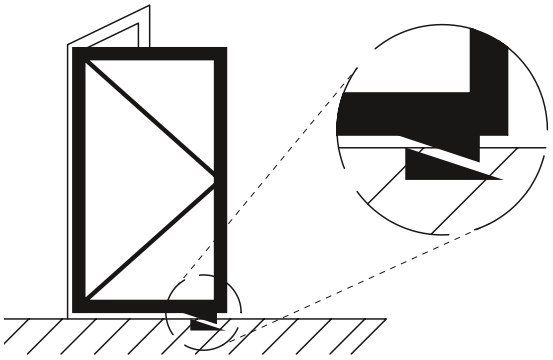
Prüfzyklus: 1x / Jahr bzw. nach 50.000 Zyklen

Prüfung	Wie prüfen?	Tätigkeit
▪ Festsitz der Schrauben ▪ Festsitz des Sicherungsbolzens ▪ Beschädigung ▪ Verschleiß ▪ Gängigkeit (Nicht ölen!)	▪ Sichtprüfung ▪ Funktionsprüfung ▪ Drehmomentschlüssel [xy-Nm]	▪ Schrauben anhand der Nm Angaben in der Anleitung nachziehen

GEFAHR

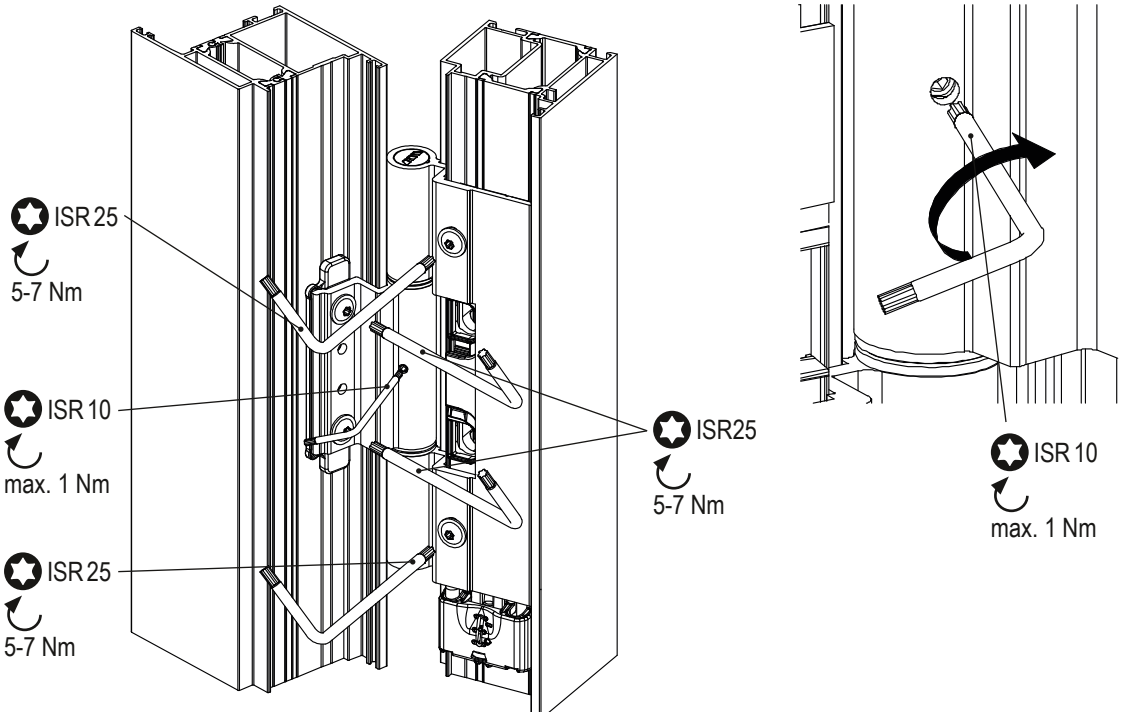
► Entlasten Sie bei großen Flügelgewichten, bei der Bandeinstellung die Türflügel.



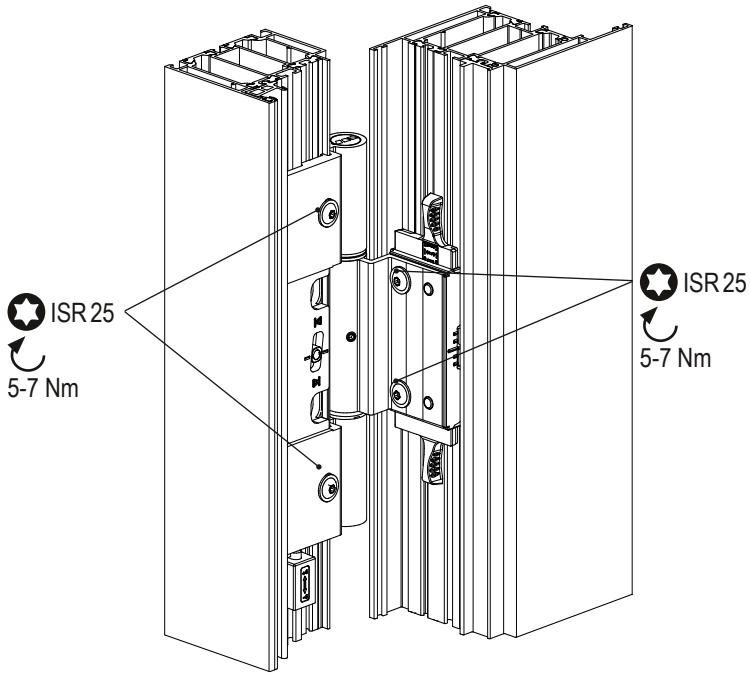


4.4.1 Standardtüren - Rollenklemmbänder

Rollenklemmbänder Schüco ADS, Schüco ADS HD

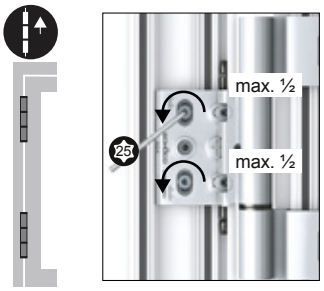


Rollenklemmbänder Schüco ADS SimplySmart



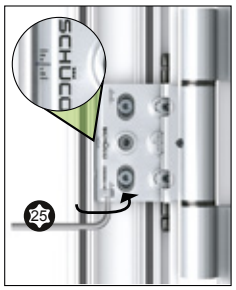
4.4.2 Brandschutztüren - Rollenklemmbänder 3-teilig (Aluminium-Ausführung)

Höhenverstellung



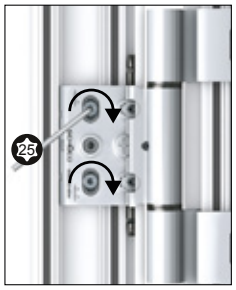
1. An allen Bändern Schrauben max. ½ Umdrehung lösen

2. An allen Bändern freistellen

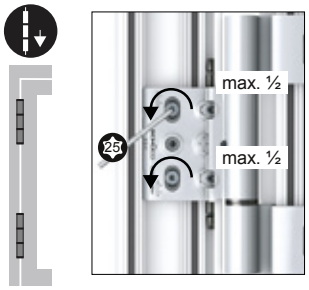


3. Flügel anheben (vorzugsweise unteres Band) und alle Bänder nachstellen.

4. An allen Bändern kontern.



5. An allen Bändern Schrauben anziehen.



1. An allen Bändern Schrauben max. ½ Umdrehung lösen

2. An allen Bändern freistellen

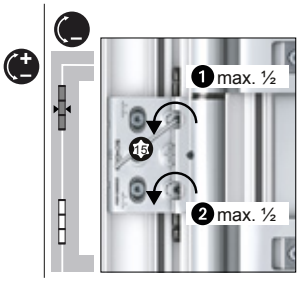
3. Flügel absenken (vorzugsweise unteres Band) und alle Bänder nachstellen.

4. An allen Bändern kontern.

5. An allen Bändern Schrauben anziehen.

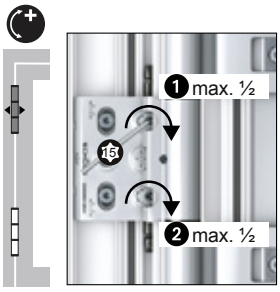
Horizontalverstellung oberes Band

► Schattennut vergrößern (oberes Band)



► ❶ Bei Bedarf ❶ und ❷ wiederholen.

► Schattennut vergrößern (oberes Band)

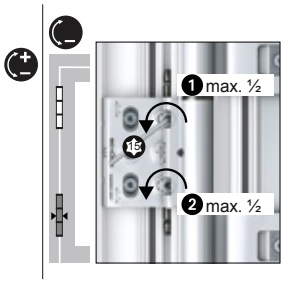


► ❷ Bei Bedarf ❶ und ❷ wiederholen.

► ❸ Verstellspiel zurücknehmen.

Horizontalverstellung unteres Band

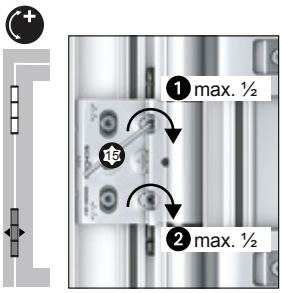
► Schattennut verringern (unteres Band)



► ❶ Bei Bedarf ❶ und ❷ wiederholen.

► Schattennut vergrößern (unteres Band)

► ❸ Verstellspiel zurücknehmen.

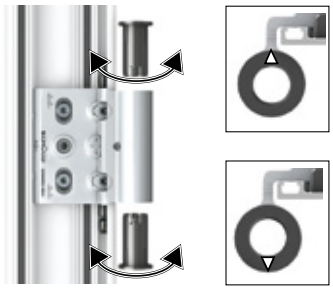


► ❷ Bei Bedarf ❶ und ❷ wiederholen.

Dichtungsandruck verstellen

1. Gewindestift lösen.
   Kappe abziehen

2. Bolzen austreiben



In Nullstellung zeigen
die Pfeile Richtung FBT.

Dichtungsandruck um
0,5 mm verringert.
Pfeile zeigen oben und
unten vom FBT weg.

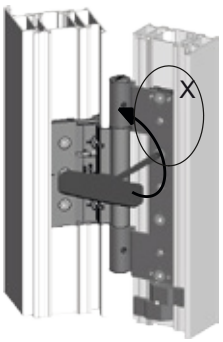
3. Buchsen in FBT um
   180° drehen

4. Bolzen einführen

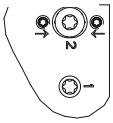
5. Mit Gewindestift sichern.
   Kappe aufsetzen.

4.4.3 Brandschutztüren - Rollenklemmbänder 3-teilig (Edelstahl-Ausführung)

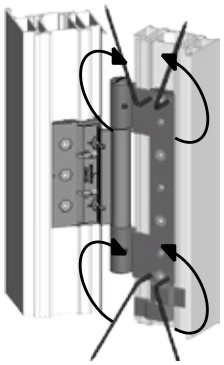
Dichtungsandruck verstellen



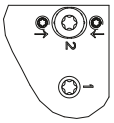
Detail X



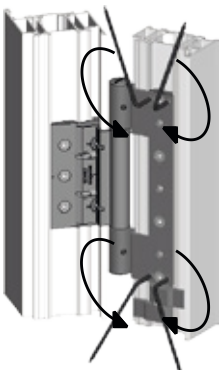
1. Befestigungsschrauben an allen Rahmenteilen Pos. 2 max. ½ Umdrehung lösen



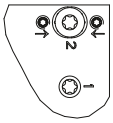
Detail X



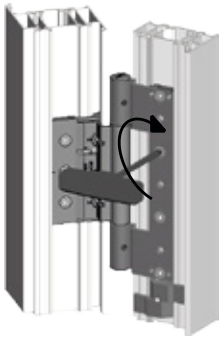
2. Dichtungsandruck vergrößern (Pfeil zeigt Richtung Rahmen) „-0,5 mm“



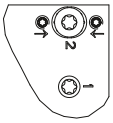
Detail X



3. Dichtungsandruck verringern (Pfeil zeigt Richtung Bandrolle) „+0,5 mm“

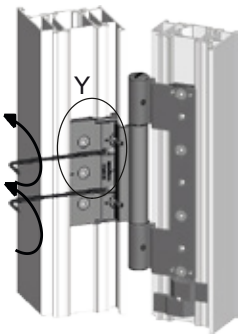


Detail X

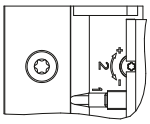


4. Befestigungsschrauben an allen Rahmenteilen Pos. 2 wieder festziehen (10–11 Nm)

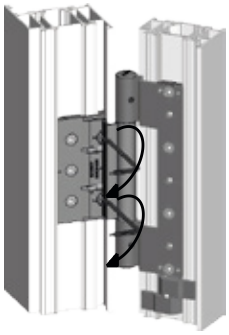
Schattenfuge verstellen



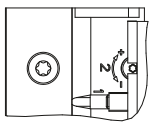
Detail X



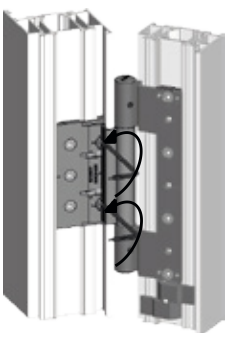
1. Gewindestifte lösen Pos. 1



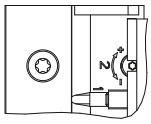
Detail X



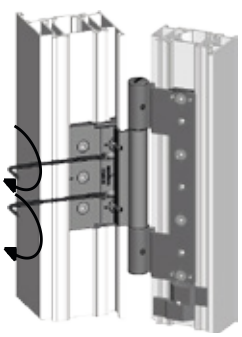
2. Schattenfuge verkleinern Stellschrauben Pos. 2 in Pfeilrichtung „-„ drehen „-1,5 mm“



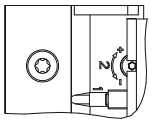
Detail X



3. Schattenfuge vergrößern Stellschrauben Pos. 2 in Pfeilrichtung „+“ drehen „+2 mm“

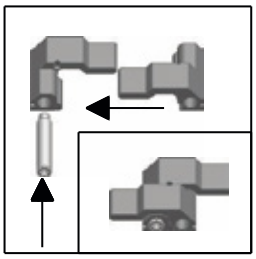


Detail X

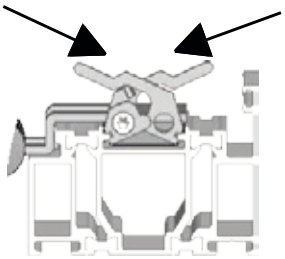


4. Gewindestifte wieder festziehen (max. 2–3 Nm)

Höhenverstellset (Zubehör) einsetzen

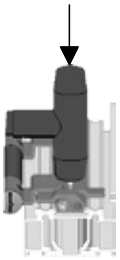


1. Einzelteile Verstellset zusammenfügen und Gewindestift bündig eindrehen



2. Klemmhebel direkt unterhalb des unteren Bandes einsetzen

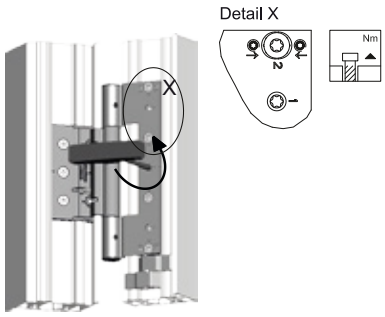
3. Klemmhebel mit Schonhammer niederschlagen



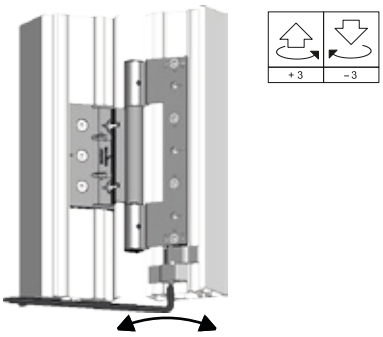
4. Sicherungsstift einschlagen, wenn Höhenverstellset in der Tür verbleibt

---

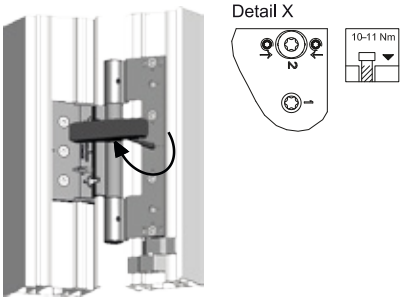
Höhe verstellen



1. Befestigungsschrauben an allen Rahmenteilaufnahmen Pos. 1 max. ½ Umdrehung lösen



2. Gewünschte Höhe einstellen „± 3 mm“



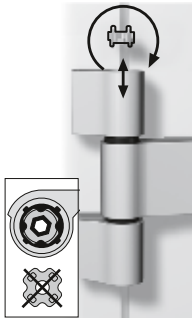
3. Befestigungsschrauben an allen Rahmenteil-aufnahmen Pos. 1 wieder festziehen (10–11 Nm)

4.4.4 Standard- und Brandschutztüren - Aufsatzband 3-teilig

Dichtungsandruck verstellen

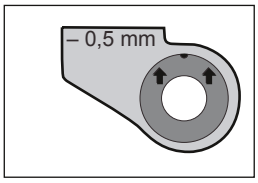
1. Kappen entfernen

2. Hebespindel herausschrauben

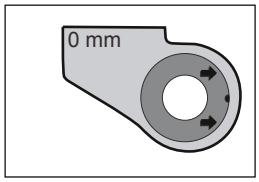


3. Verstellstern herausnehmen, drehen und einsetzen

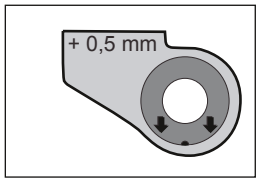
4. Lagerbuchse um ± 90° drehen bis sie spürbar einrastet (Dichtungsandruck ± 0,5 mm)



4a. Markierung am Buchsenkragen zeigt am oberen und unteren Rahmenband nach der Verstellung nach hinten

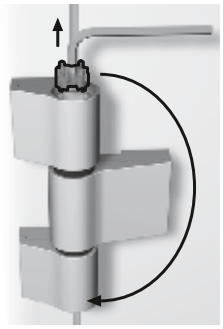


4b. Nullstellung



4c. Markierung am Buchsenkragen zeigt am oberen und unteren Rahmenband nach der Verstellung nach vorne

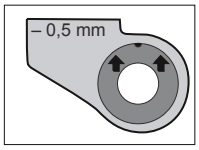
Dichtungsandruck verstellen



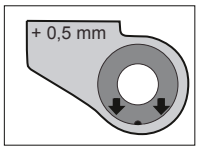
5. Verstellstern entnehmen und in unteres Bandteil einsetzen

INFORMATION
Alle Markierungen an den Buchsenkragen müssen immer in die gleiche Richtung zeigen.

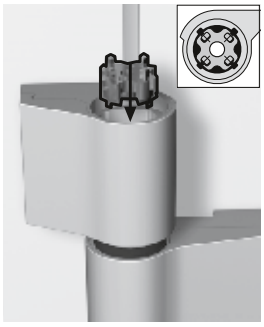
6. Mit Verstellstern untere Lagerbuchse um ± 90° drehen bis sie spürbar einrastet



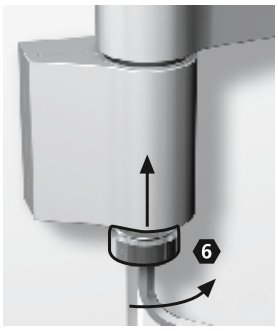
6a. Markierung am Buchsenkragen zeigt am oberen und unteren Rahmenband nach der Verstellung nach hinten



6b. Markierung am Buchsenkragen zeigt am oberen und unteren Rahmenband nach der Verstellung nach vorne



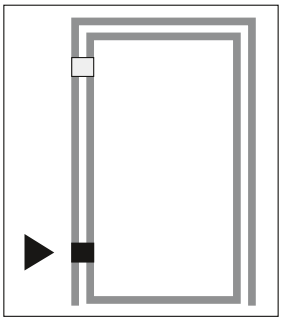
7. Verstellstern im oberen Rahmenbandteil positionieren

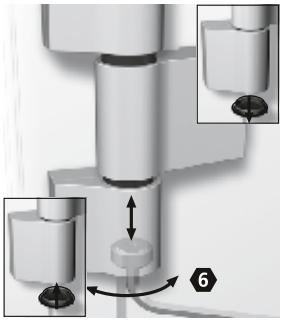


8. Hebespindel montieren

9. Beide Kappen aufsetzen

Höhenverstellung





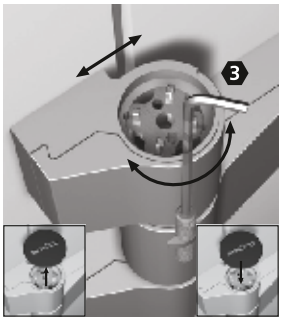
Höhenverstellung immer nur am unteren Band vornehmen – obere Bänder nur nachstellen

1. Untere Kappe entfernen.
   Höhenverstellung + 3 / – 2 mm.
   Kappe aufsetzen

Horizontalverstellung

1. Abdeckstück muss von der Rückseite gesichert sein

2. Gewindestifte mit einer 1/2-Umdrehung lösen



3. Kappe entfernen.
   Horizontal verstellung ± 2,5 mm.
   Kappe aufstecken

4. Wichtig:
   Gewindestifte abwechselnd festziehen

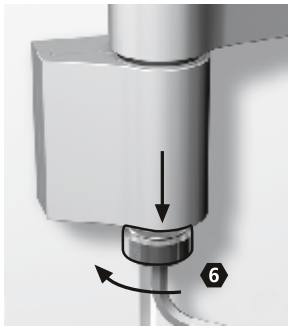
HINWEIS

► Die Lagerbuchse aus wartungsfreiem teflonhaltigen Kunststoff darf nicht geschmiert werden.

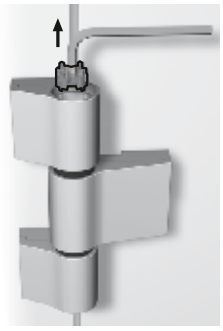
Demontage an der Baustelle

1. Gewindestifte lösen

2. Kappen entfernen

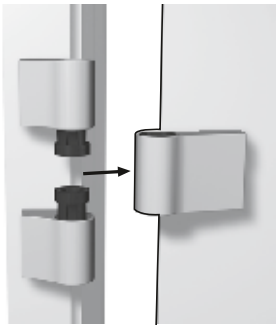


3. Hebespindel herausschrauben



4. Verstellstern entnehmen

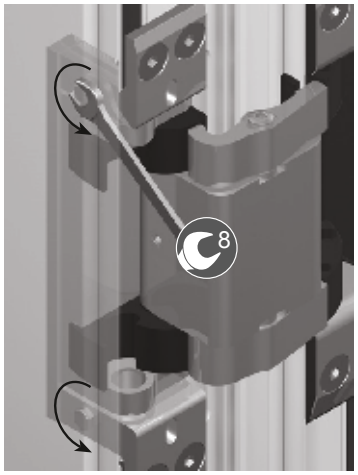
5. Bolzen von unten austreiben



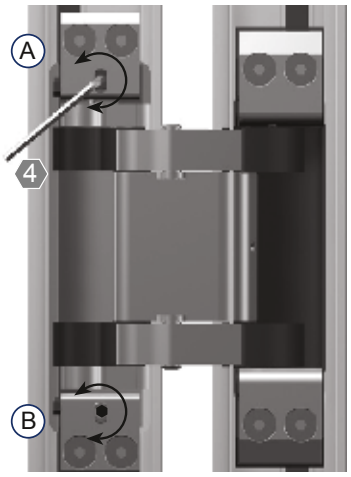
6. Tür aushängen

4.4.5 Standard- und Brandschutztüren - VL-Band 180°

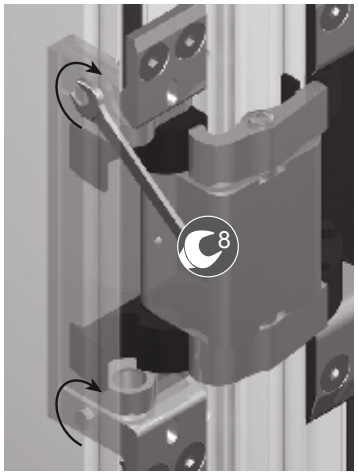
Horizontalverstellung



1. Klemmschrauben lösen



2. Verstellung ± 2,5 mm oben und unten am Band vornehmen

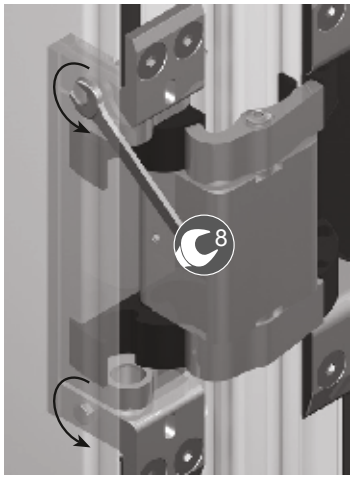


3. Klemmschrauben festsetzen

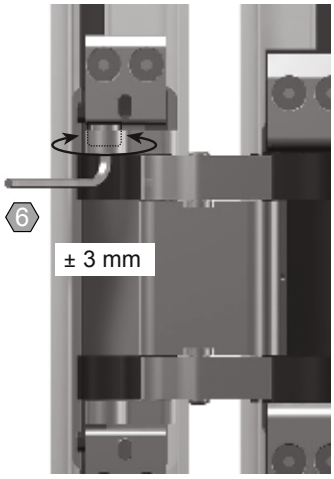
INFORMATION

► Die Verstellung muss an beiden Schrauben (A+B) um den gleichen Betrag erfolgen. Beispiel: Wenn A 1/4 Umdrehung auch B 1/4 Umdrehung.

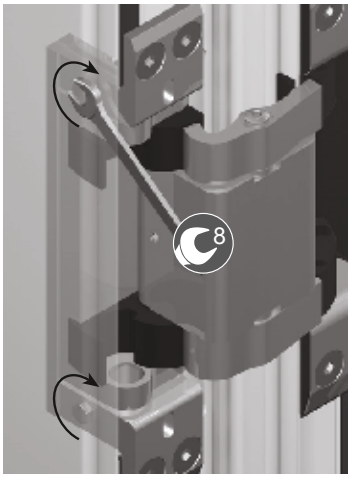
Höhenverstellung



1. Klemmschrauben an allen Bändern lösen



2. Höhenverstellung am unteren Band vornehmen obere Bänder nur nachstellen



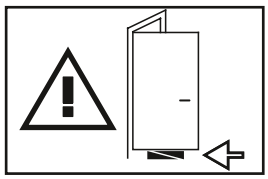
3. Klemmschrauben an allen Bändern festsetzen

HINWEIS

► Für die Höhenverstellung im montierten Zustand muß ein Öffnungswinkel von 120° gewährleistet sein!

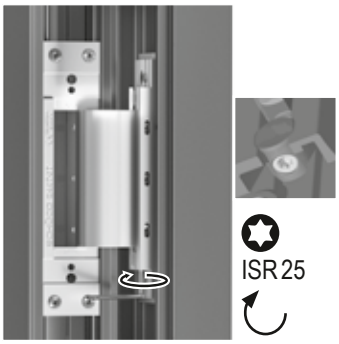
4.4.6 Brand- und Rauchschutztüren - VL Band 106°

Schüco FireStop ADS 90 FR 30 / Schüco FireStop ADS 76.NI SP

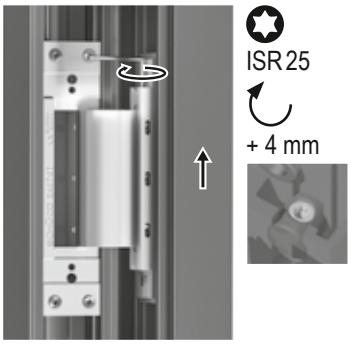


Flügel leicht anheben und Türbänder entlasten

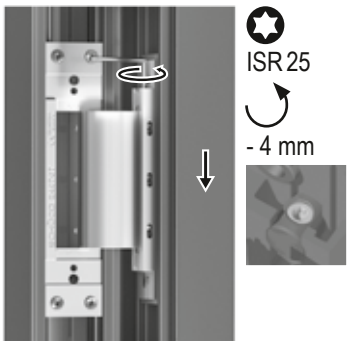
Vertikalverstellung



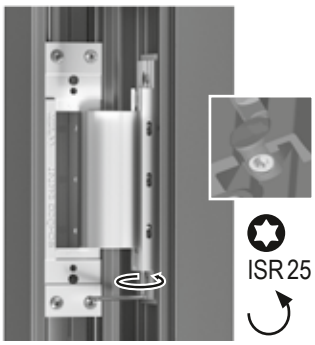
1. Konterschraube unten, lösen



2. Verstellschrauben drehen, + 4 mm

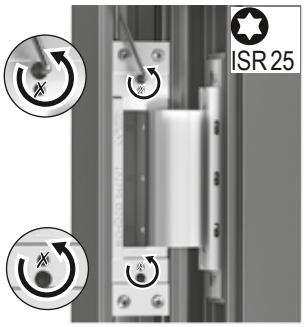


3. Verstellschrauben drehen, - 4 mm

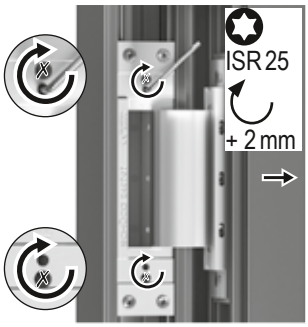


4. Konterschrauben anziehen

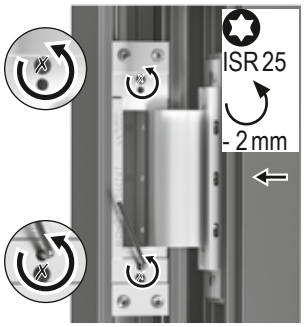
Horizontalverstellung



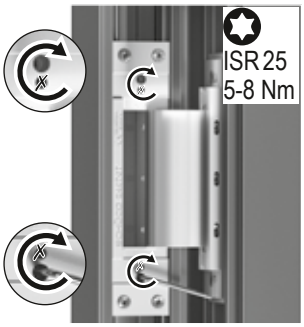
1. Schrauben lösen



2. Verstellschrauben drehen, + 2 mm

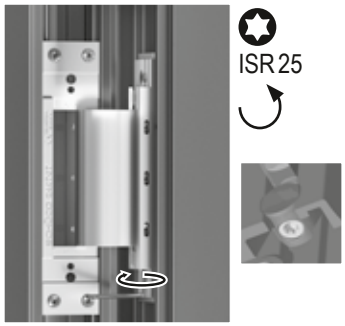


3. Verstellschrauben drehen, - 2 mm

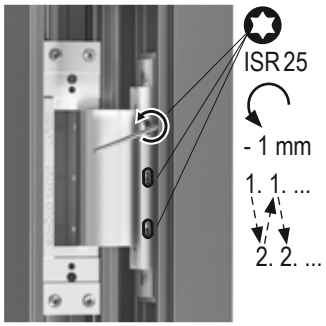


4. Schrauben anziehen, 5 - 8 mm

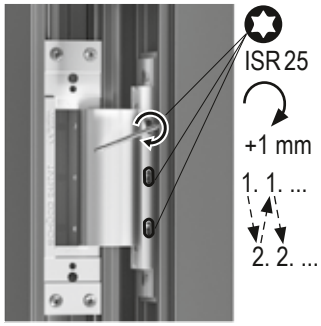
Dichtungsandruck verstellen



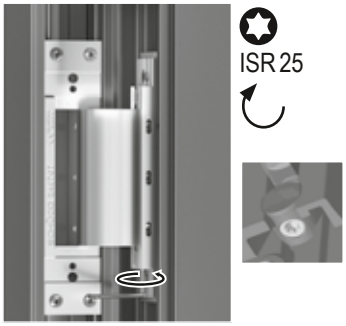
1. Konterschraube unten, lösen



2. Schrittweise Verstellschrauben drehen, - 1 mm



3. Schrittweise Verstellschrauben drehen, +1 mm

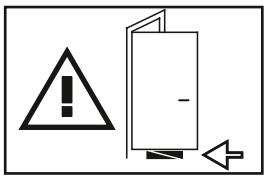


4. Konterschrauben anziehen

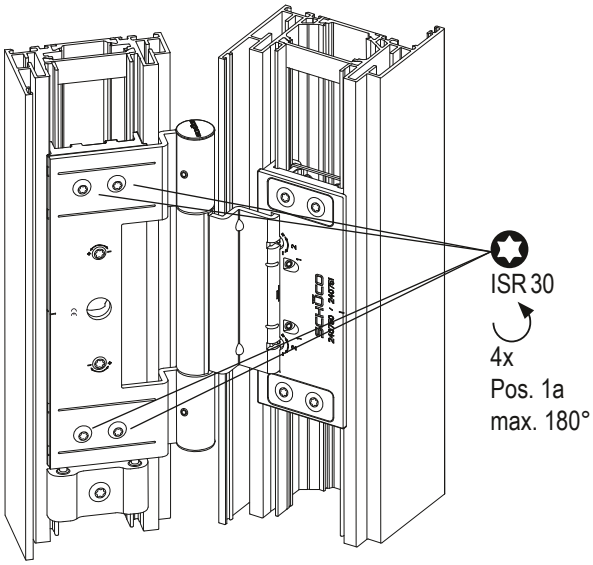
4.4.7 Brand- und Rauchschutztüren - Edelstahl Rollenband

Schüco FireStop ADS 90 FR 30 / Schüco FireStop ADS 76.NI SP

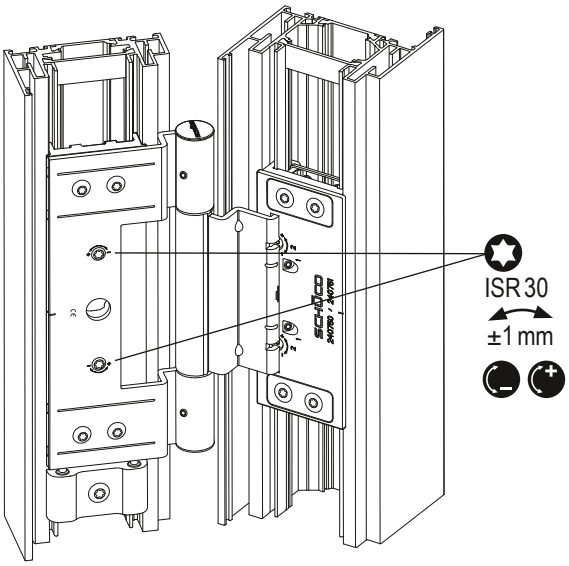
Dichtungsandruck verstellen



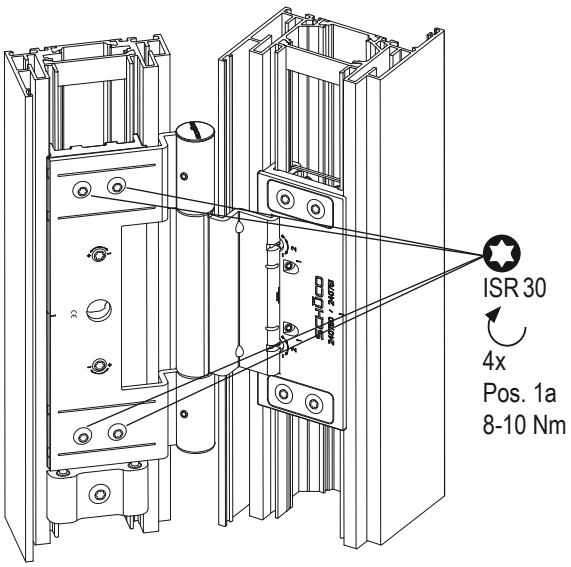
Flügel leicht anheben und Türbänder entlasten



2. Schrauben lösen, max. 1/2 Umdrehung

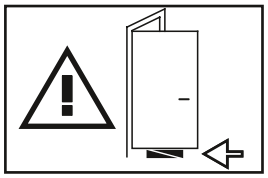


2. Verstellschraube drehen ± 1 mm

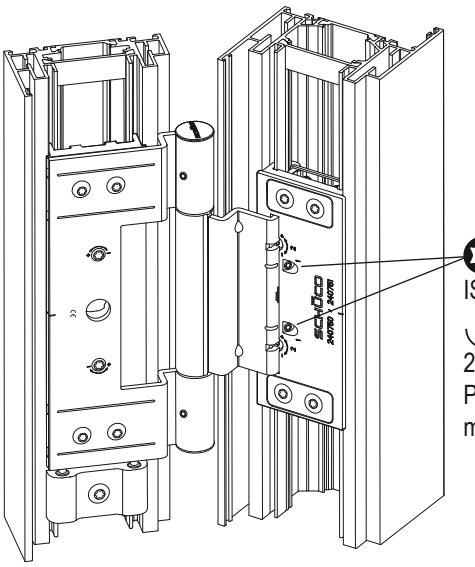


3. Schrauben anziehen

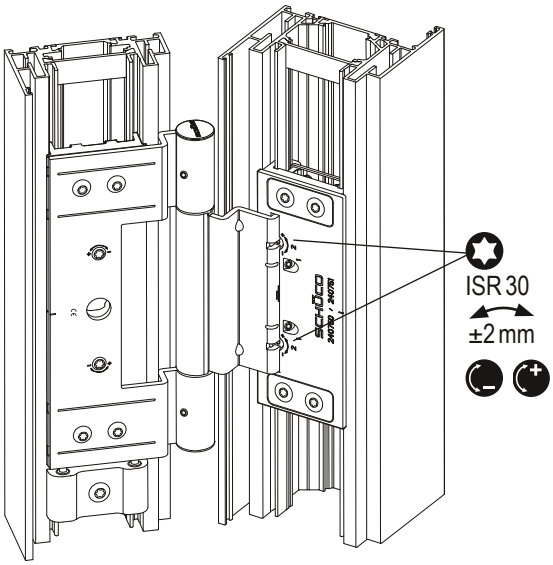
Horizontalverstellung



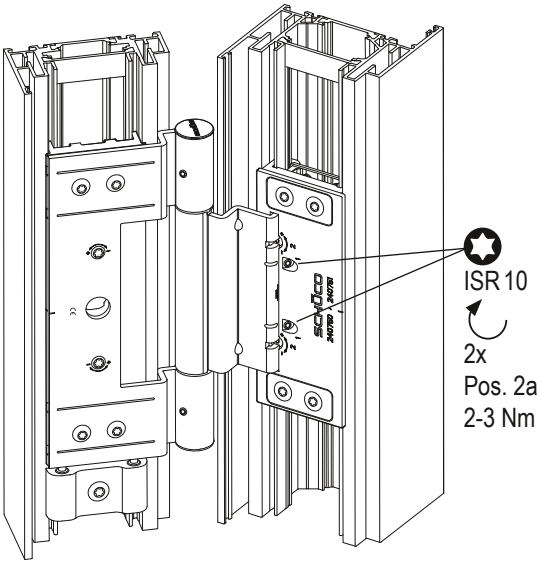
Flügel leicht anheben und Türbänder entlasten



1. Schrauben lösen, max. 1/2 Umdrehung

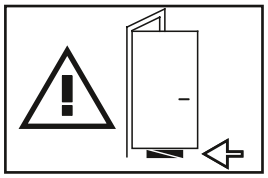


2. Verstellschraube drehen ± 1 mm

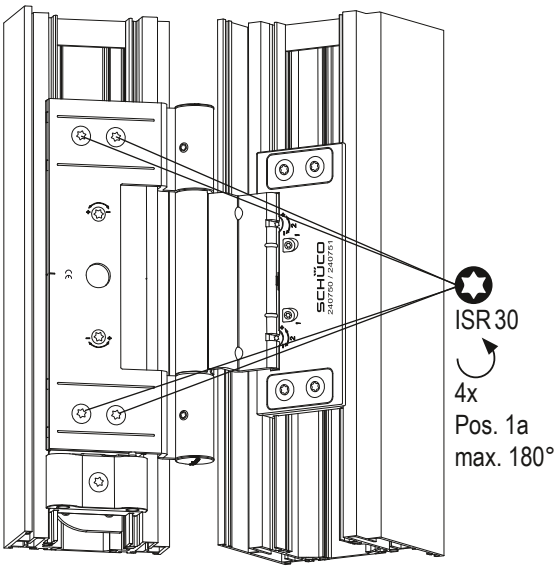


3. Schrauben anziehen

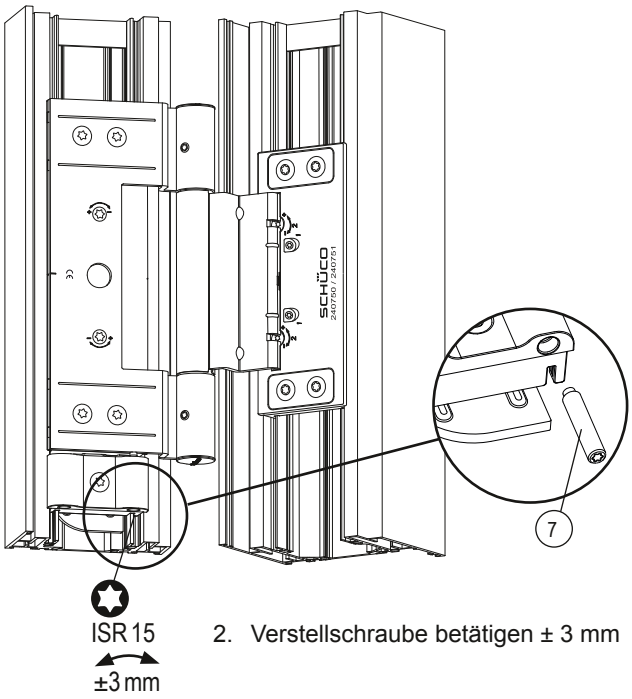
Vertikalverstellung - Anheben



Flügel leicht anheben und Türbänder entlasten

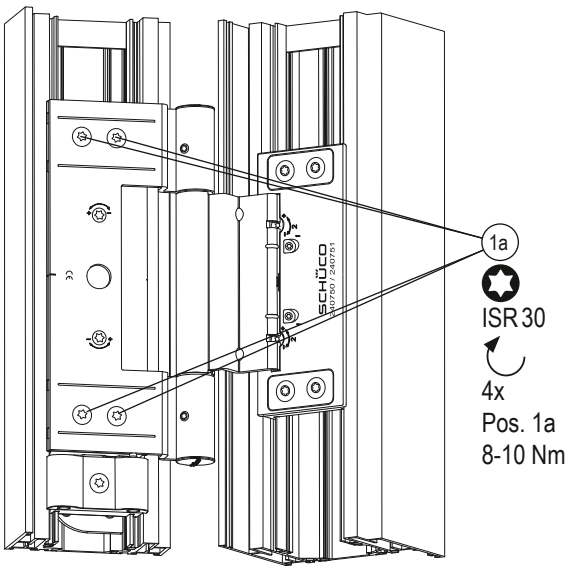


1. Schrauben lösen, max. 1/2 Umdrehung



2. Verstellschraube betätigen ± 3 mm

Vertikalverstellung - Absenken

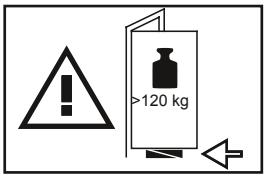


3. Schrauben anziehen

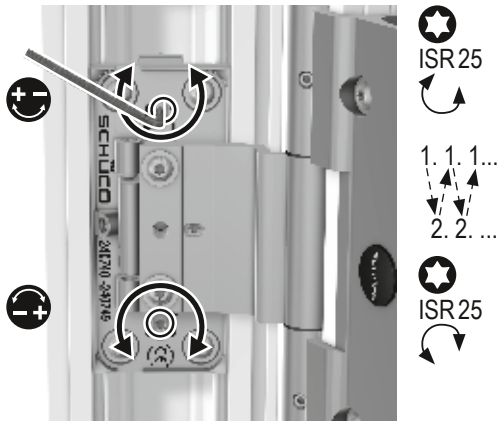
4.4.8 Brand- und Rauchschutztüren - Aluminium Rollenband

Schüco FireStop ADS 90 FR 30 / Schüco FireStop ADS 76.NI SP

Horizontalverstellung

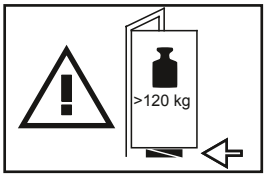


Flügel leicht anheben und Türbänder entlasten

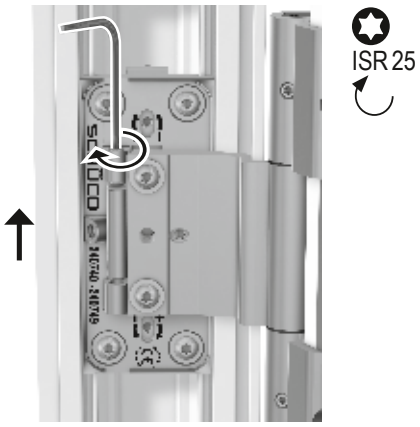


1. Verstellschraube schrittweise einstellen

Vertikalverstellung - Anheben

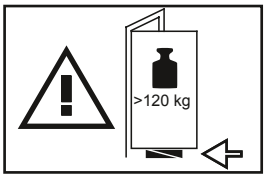


Flügel leicht anheben und Türbänder entlasten



1. Gewindestift drehen

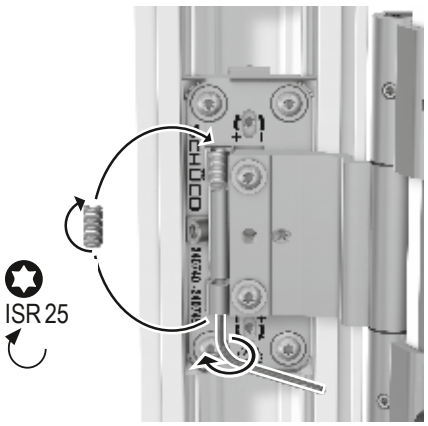
Vertikalverstellung - Absenken



Flügel leicht anheben und Türbänder entlasten

1. Gewindestift oben herausdrehen

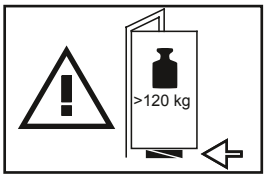
2. Gewindestift unten einsetzen, eindrehen und Flügel absenken



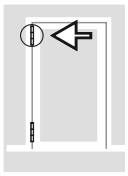
3. Gewindestift unten herausdrehen und oben einsetzen

4. Gewindestift oben eindrehen

Dichtungsandruck verstellen

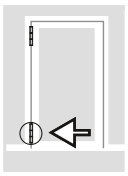


Flügel leicht anheben und Türbänder entlasten



Drehrichtung beachten

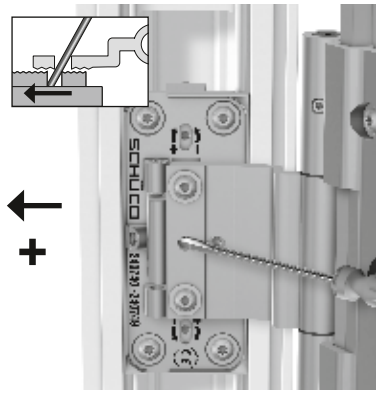
1a. Schrauben drehen, max. 1/2 Drehung



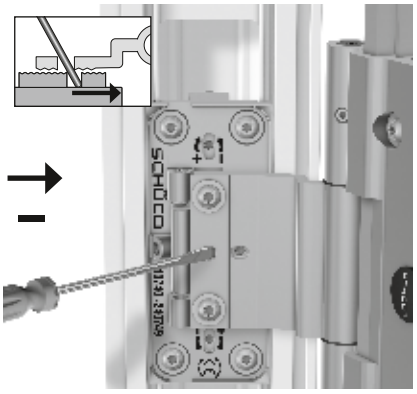
Drehrichtung beachten

1b. Schrauben drehen, max. 1/2 Drehung

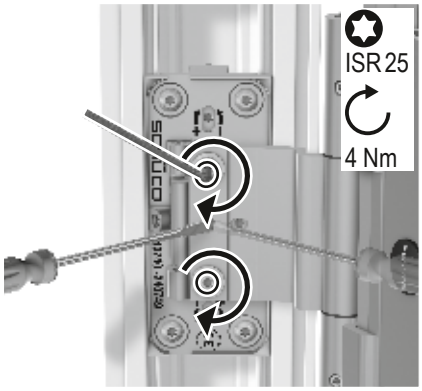
2. Befestigungsschrauben lösen, max. 3/4 Drehung



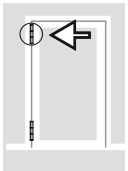
3a. Befestigungsschrauben lösen,
max. 3/4 Drehung



3b. Befestigungsschrauben lösen,
max. 3/4 Drehung

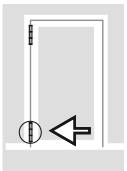


4. Befestigungsschrauben lösen,
max. 3/4 Drehung



Drehrichtung
beachten

5a. Schrauben drehen,
max. 3/4 Drehung



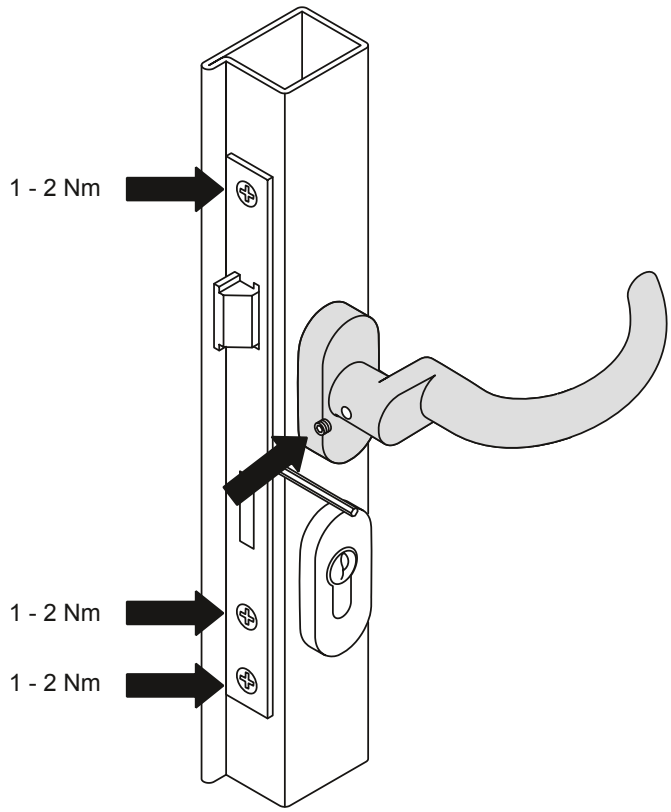
Drehrichtung
beachten

5b. Schrauben drehen,
max. 3/4 Drehung

4.5 Baugruppe 5: Türdrücker

Prüfzyklus: 1x / Jahr bzw. nach 50.000 Zyklen

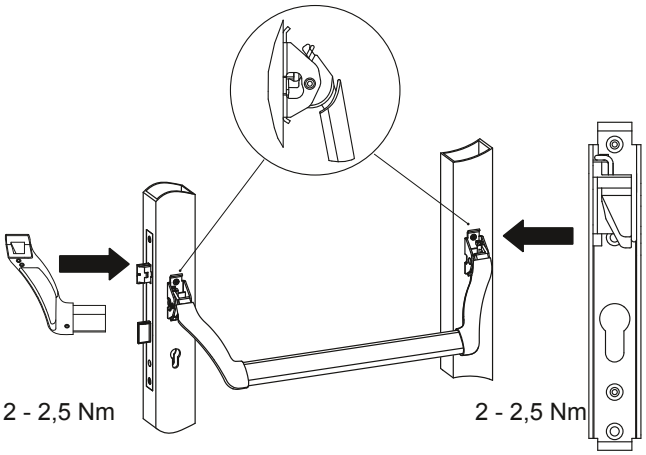
Prüfung	Wie prüfen?	Tätigkeit
▪ Festsitz der Schrauben (Drehmomentenschlüssel) ▪ Rosettenbefestigung ▪ Schrauben unterhalb der Rosette ▪ Madenschraube ▪ Beschädigung ▪ Gängigkeit ▪ Absenkung / Verschleiß ▪ Position des Drückerstifts	▪ Sichtprüfung ▪ Funktionsprüfung ▪ Drehmomentschlüssel 1 bis 2 Nm	▪ Schrauben nachziehen (Drehmomente beachten)

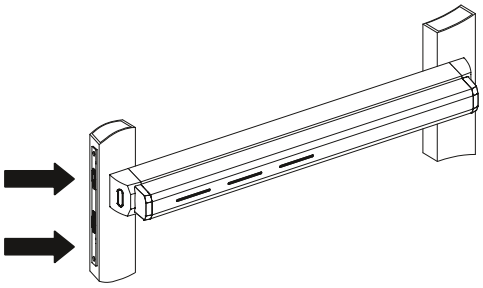


4.6 Baugruppe 6: Stangengriff / Druckstange

Prüfzyklus: 2x / Jahr bzw. nach 25.000 Zyklen

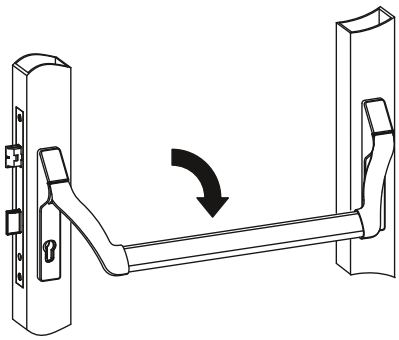
Prüfung	Wie prüfen?	Tätigkeit
▪ Festsitz der Befestigungsschrauben ▪ Drückerspiel ▪ Beschädigung	▪ Sichtprüfung ▪ Funktionsprüfung ▪ Drehmomentschlüssel	▪ Schrauben nachziehen (Drehmomente beachten) ▪ Schmieren Schmiermittelspray 298 741 (siehe Pflege- und Reinigungsempfehlung auf Seite 51-52) ▪ Verschmutzungen / Verstopfungen entfernen



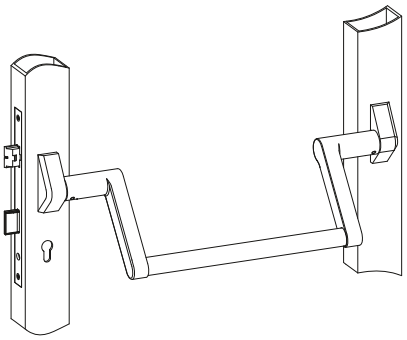


1,5 - 2,0 Nm

Druckstange für Fluchttürsysteme



Stangengriff für Fluchttürsysteme



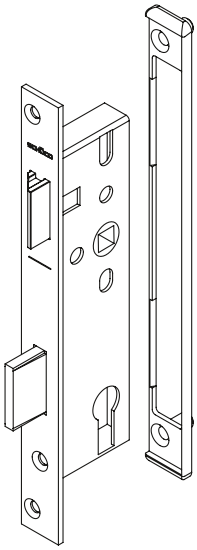
Stangengriff mit einstellbarem Anschlag für Fluchttürsysteme

4.7 Baugruppe 7: Schloss / Schlossgegenkasten

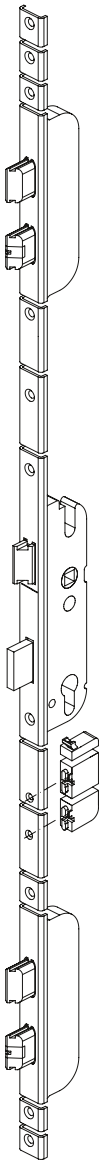
Prüfzyklus: 2x / Jahr bzw. nach 25.000 Zyklen

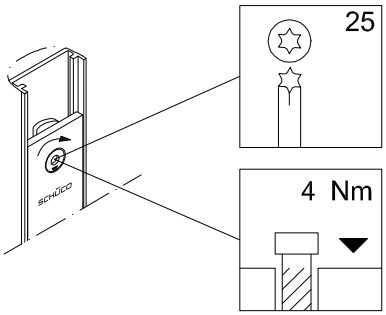
Prüfung	Wie prüfen?	Tätigkeit
▪ Gängigkeit ▪ Schlossfunktionen ▪ Panikfunktion ▪ Verschleiß ▪ Festsitz der Stulpschrauben ▪ Beschädigung ▪ Elektrische Funktionen in Verbindung mit Zutrittskontrolle ▪ Bodenbuchse	▪ Sichtprüfung ▪ Funktionsprüfung	▪ Schmieren Schmiermittelspray 298 741 (siehe Pflege- und Reinigungsempfehlung auf Seite 51-52) ▪ Rückseite der Schlossfalle fetten ▪ Schrauben nachziehen ▪ Bodenbuchse reinigen ▪ Verschmutzungen / Verstopfungen entfernen
▪ Notstrompufferspeicher bei Brandschutzschlössern	▪ Spannungsprüfung der Notstrompufferung	▪ Eventuell Notstrompufferspeicher austauschen

Einfachverriegelung



Mehrfachverriegelung

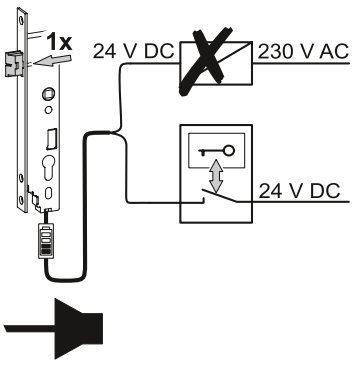




Bei Schlössern mit Drehnutenstein.

HINWEIS

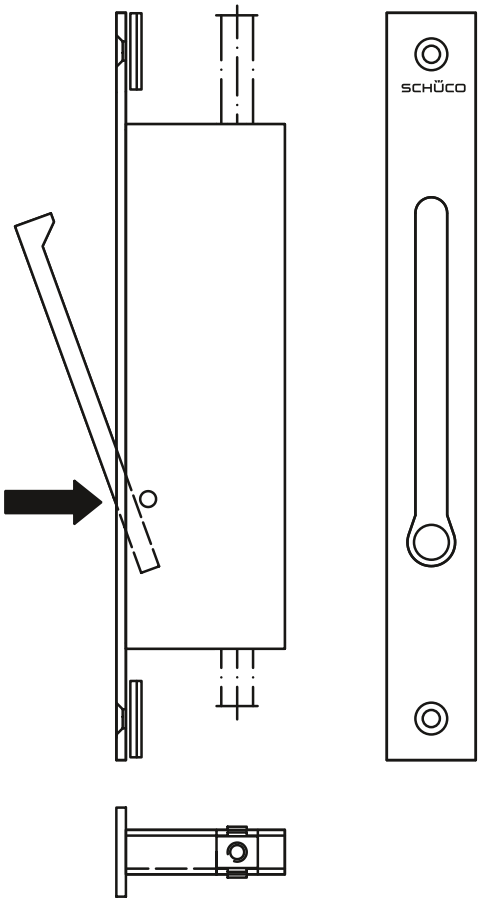
► Kontrollieren Sie 2x im Jahr den Notstrompufferspeicher.



4.8 Baugruppe 8: Falztreibriegel

Prüfzyklus: 2x / Jahr bzw. nach 25.000 Zyklen

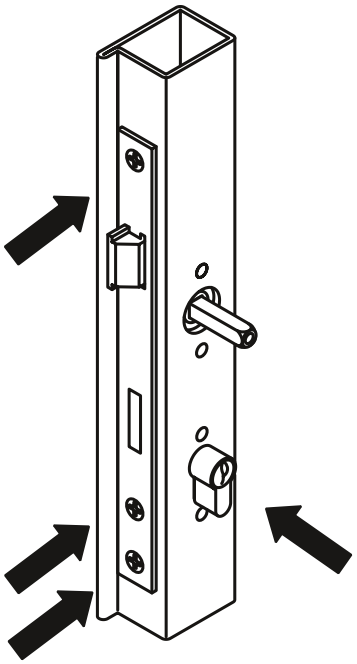
Prüfung	Wie prüfen?	Tätigkeit
▪ Gängigkeit ▪ Panikfunktion ▪ Verschleiß ▪ Beschädigung	▪ Sichtprüfung ▪ Funktionsprüfung	▪ Schrauben nachziehen (Drehmomente beachten) ▪ Schmieren Schmiermittelspray 298 741 (siehe Pflege- und Reinigungsempfehlung auf Seite 51-52) ▪ Verschmutzungen / Verstopfungen entfernen



4.9 Baugruppe 9: Profilzylinder

Prüfzyklus: 2x / Jahr bzw. nach 25.000 Zyklen

Prüfung	Wie prüfen?	Tätigkeit
▪ Gängigkeit ▪ Festsitz der Stulpschraube ▪ Beschädigung ▪ Elektronikzylinder: ▪ 1.Uhrzeitenabgleich durchführen ▪ 2. Batteriespannung prüfen ▪ 3.Funktionstest mit berechtigtem Transponder durchführen ▪ Passen Zylinder und Schloss zusammen? → siehe Katalog	▪ Sichtprüfung ▪ Funktionsprüfung	▪ Schmieren Schmiermittelspray 298 741 (siehe Pflege- und Reinigungsempfehlung auf Seite 51-52) ▪ Verschmutzungen / Verstopfungen entfernen ▪ Stulpschraube nachziehen ▪ Bei Profilzylindern, die nicht zu unserem Lieferumfang gehören: Herstellervorschriften beachten!



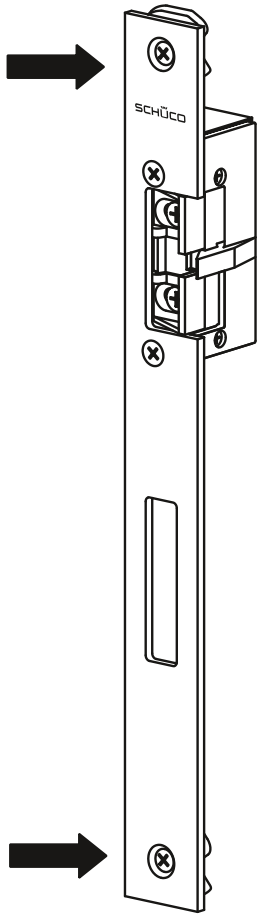
HINWEIS

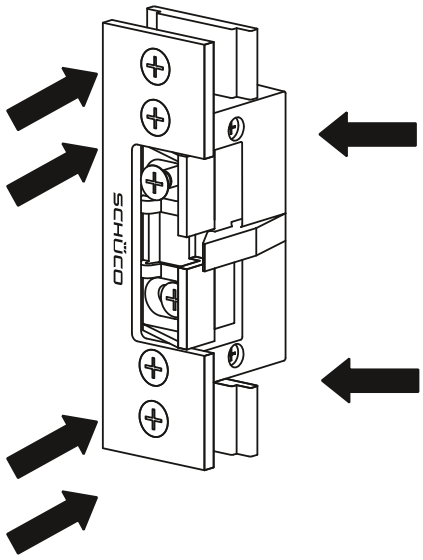
► Die Profilzylinder dürfen grundsätzlich nicht mit verharzenden Mitteln (Öl, Graphit) behandelt werden.

4.10 Baugruppe 10: Schließblech mit und ohne E-Öffner

Prüfzyklus: 1x / Jahr bzw. nach 50.000 Zyklen

Prüfung	Wie prüfen?	Tätigkeit
▪ Festsitz der Stulpschraube ▪ Funktion ▪ Verschleiß ▪ Beschädigung	▪ Sichtprüfung ▪ Ggf. elektrische Funktions-prüfung	▪ Einstellen ▪ Schmieren Schmiermittelspray 298 741 (siehe Pflege- und Reinigungsempfehlung auf Seite 51-52) ▪ Stulpschrauben von Hand nachziehen ▪ Betriebsspannung messen (siehe Hinweise auf Etikette am Gehäuseboden) ▪ Fetten des Falleneinlaufs mit 298 741 (siehe Pflege- und Reinigungsempfehlungen Seite 51-52)





HINWEIS

► Fetten nicht ölen!

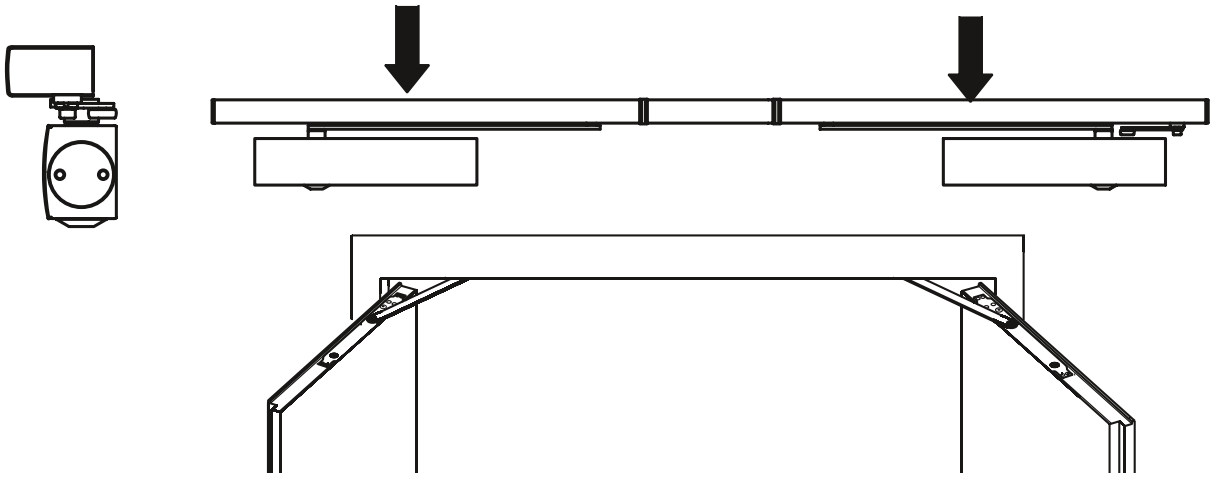
4.11 Baugruppe 11: Türschließer / Schließfolgeregelung

Prüfzyklus: 1x / Jahr bzw. nach 50.000 Zyklen

Prüfung	Wie prüfen?	Tätigkeit
▪ Gängigkeit ▪ Verschleiß ▪ Dichtigkeit ▪ Beschädigung	▪ Sichtprüfung ▪ Funktionsprüfung	▪ Einstellen ▪ Schmieren Schmiermittelspray 298 741 (siehe Pflege- und Reinigungsempfehlung auf Seite 51-52)
▪ Türschließer: ▪ Schließfunktion prüfen: Tür soll kontrolliert aus jedem Öffnungswinkel schließen ▪ Die Gesamtschließzeit darf 30 Sekunden nicht über-schreiten ▪ Die Schließgeschwindigkeit im Bereich 90° bis 0° zwischen 3 bis 7 Sekunden einstellen		
▪ Schließfolgeregler: ▪ Tür muss in der richtigen Reihenfolge schließen: Standflügel vor Gangflügel		

HINWEIS

► Tauschen Sie defekte Türschließer aus
► Nehmen Sie Kontakt mit dem Hersteller der Tür auf
► Bei 2flügeligen BS und RS Türen ist eine Mitnehmerklappe erforderlich



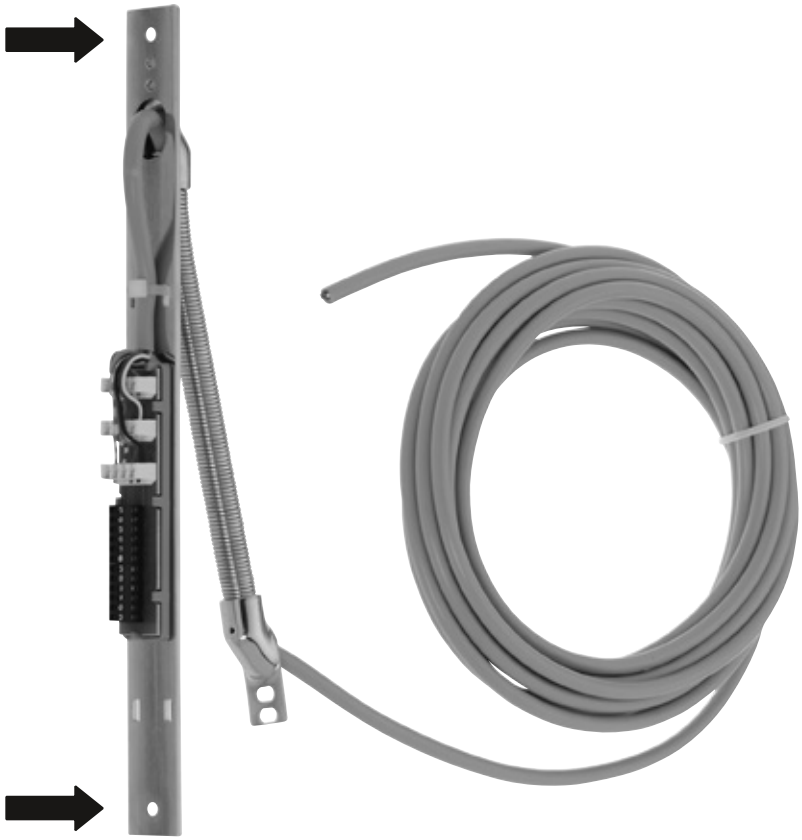
INFORMATION

Eine periodische Überwachung sowie jährliche Prüfung ist vom Betreiber für Türschließer (Brand- und Rauchschutz) zu veranlassen.
Dazu gehören u.a. eine Funktionsprüfung spätestens alle 3 Monate, die jährliche Wartung durch eine Fachkraft für Feststellanlagen und der regelmäßige Austausch der Rauchmelder.
Beachten Sie DIN 14677 (August 2018).
Beachten Sie bei Einsatz von Drehtürantrieben / Feststellanlagen die Vorschriften der gesetzlichen Unfallversicherungen, die Arbeitsstätten-Richtlinien, Krankenhausverordnungen usw.

4.12 Baugruppe 12: Kabelübergang

Prüfzyklus: 1x / Jahr bzw. nach 50.000 Zyklen

Prüfung	Wie prüfen?	Tätigkeit
▪ Beschädigung ▪ Festsitz der Stulpschraube ▪ Verschleiß	▪ Sichtprüfung ▪ Funktionsprüfung	▪ Stulpschraube nachziehen ▪ ggf. Kontaktaufnahme mit Hersteller der Tür ▪ Austausch

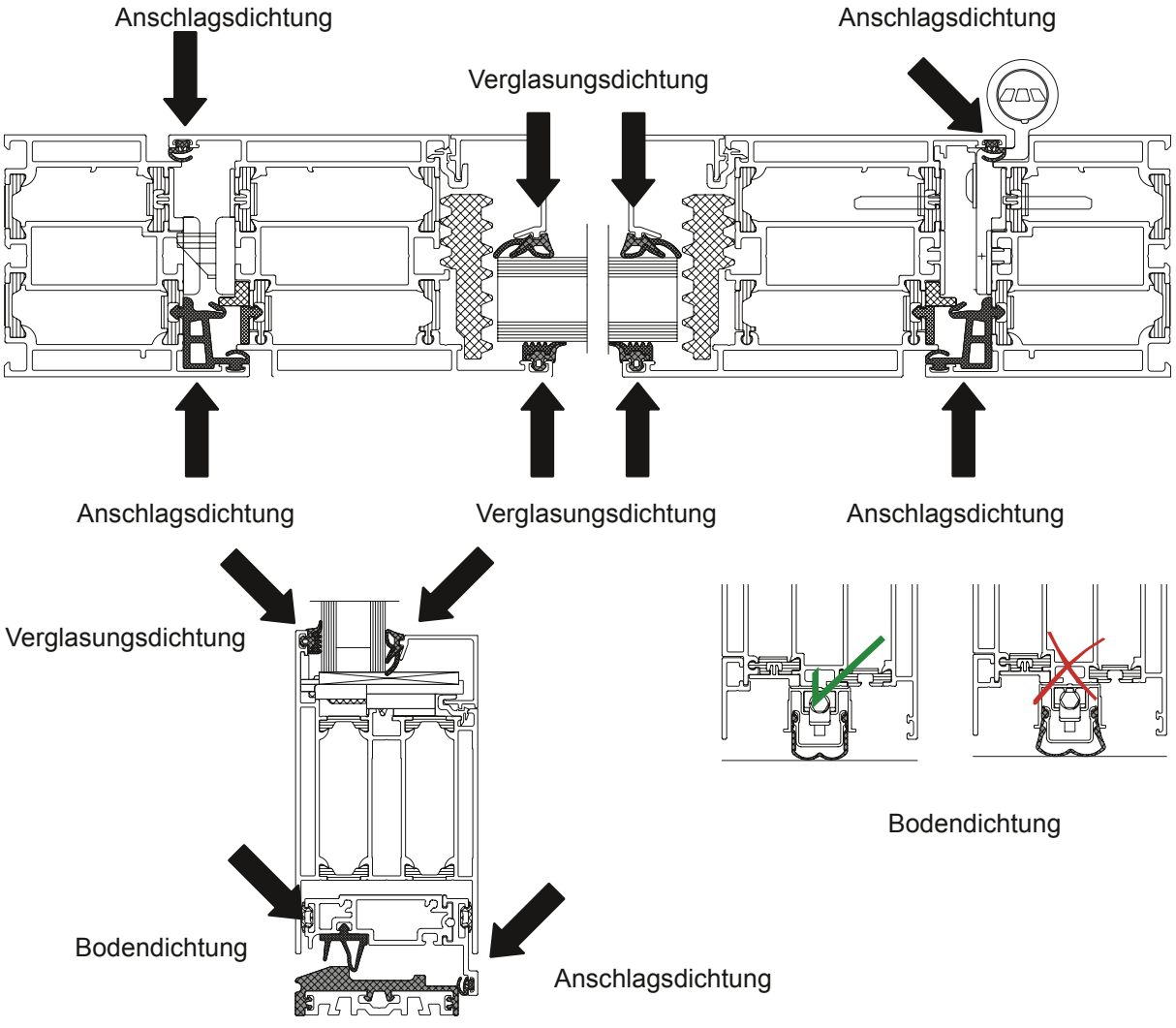


4.13 Baugruppe 13: Boden-, Anschlags-, Verglasungsdichtung

Prüfzyklus: 2x / Jahr bzw. nach 25.000 Zyklen

Prüfung	Wie prüfen?	Tätigkeit
▪ Risse ▪ Sprödigkeit ▪ Verformung (zu kurz, wellig) ▪ Aufliegen der Bodendichtung	▪ Sichtprüfung ▪ Funktionsprüfung	▪ Reinigung mit Wasser (siehe Pflege- und Reinigungsempfehlung auf Seite 51-52) ▪ Pflege mit Silikonstift / Polymergleitmittel (aus dem Fachhandel) ▪ ggf. Dichtstoffe bzw. Dichtprofile nachbessern oder auswechseln ▪ ggf. beschädigte Dichtbänder mit PVC (im Brandfall aufschäumende Baustoffe) austauschen

Bei BS/RS Türen müssen defekte Dichtungen durch die Fachkraft ausgetauscht werden.



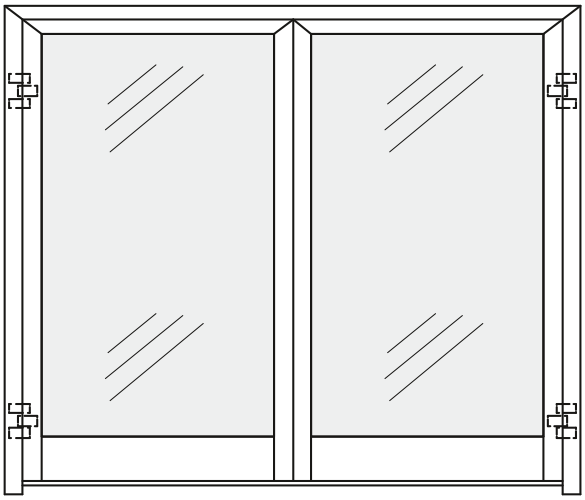
4.14 Baugruppe 14: Glas

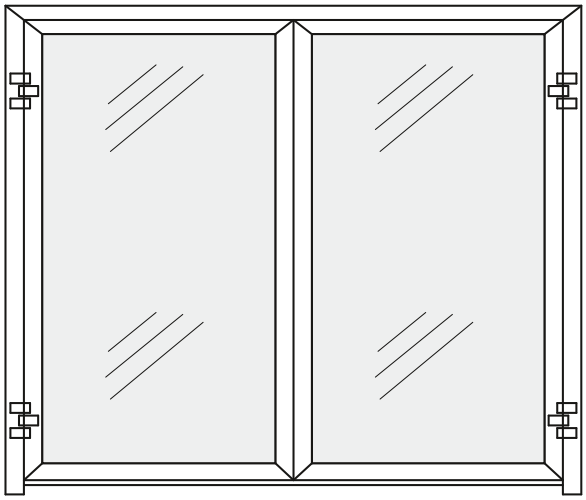
Prüfzyklus: 1x / Jahr bzw. nach 50.000 Zyklen

Prüfung	Wie prüfen?	Tätigkeit
▪ Verschmutzung ▪ Beschädigung / Sprünge ▪ Trübung	▪ Sichtprüfung	▪ Reinigung mit Wasser (siehe Pflege- und Reinigungsempfehlung auf Seite 51-52) ▪ Kontaktaufnahme mit dem Hersteller der Tür ▪ Austausch

VORSICHT

► Beachten Sie die Verarbeitungsrichtlinien der Glashersteller
► Brandschutzgläser dürfen nur von Sachkundigen eingebaut bzw. ausgetauscht werden
► Die maximal zugelassenen Abmessungen und Gewichte dürfen nicht überschritten werden



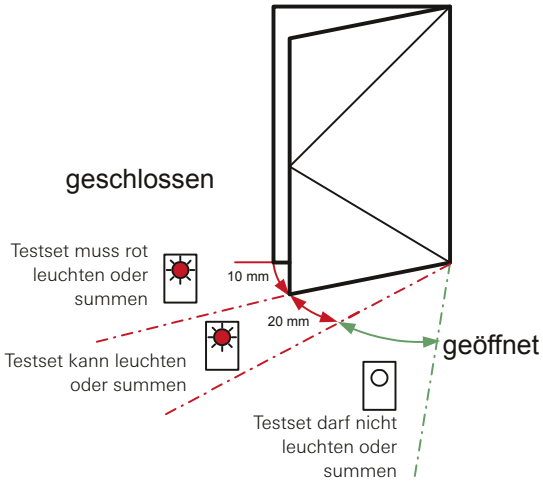


4.15 Baugruppe 15: Magnetschalter und Riegelschaltkontakt

Prüfzyklus: 1x / Jahr bzw. nach 50.000 Zyklen

Prüfung	Wie prüfen?	Tätigkeit
▪ Funktionsprüfung	▪ Funktionsprüfung mit Schüco Testset 262 082	▪ Testset an die Magnetschalterleitung anschließen ▪ Die Funktion des Magnetschalters nur beim Öffnen der Tür prüfen. Das Testset muss bei geschlossener Tür leuchten oder summen ▪ Beim Öffnen der Tür darf frühestens nach etwa 10 mm das Leuchten oder Summen des Testsets aufhören ▪ Spätestens nach weiteren 20 mm muss das Leuchten oder Summen des Testsets aufhören

Testset TP-SS1-DC-BAT Art.-Nr. 262 082. Magnetschaltertester mit Krokodilklemmen für Einzeladern.



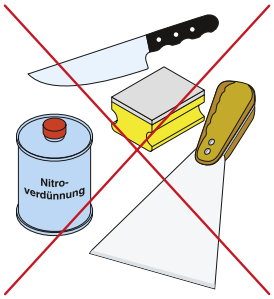
Funktionsprüfung Öffnungsüberwachung

5. Reinigung und Pflege

Allgemeine Hinweise

HINWEIS

Beachten Sie bei der Reinigung farbiger Elemente die Anwendungshinweise der Reinigungsmittel.



Damit dürfen Sie NICHT reinigen:

- ► Scharfkantige Werkzeuge wie Messer, Metallspachtel, Stahlwolle, die Scheuerseite von Haushaltsschwämmen usw. führen zur Beschädigung der Oberflächen
- ► Aggressive Reinigungs- oder Lösungsmittel wie Nitroverdünnung, Nagellackentferner usw. rufen ebenfalls bleibende Schäden an der Elementoberfläche hervor

Reinigungs- und Pflegemittel

Bei Ihrem Schüco Fachbetrieb erhalten Sie auf Aluminium-Elemente abgestimmte Reinigungsmittel.

Aluminium-Pflegeset 298 672:

- Reiniger und Konservierer
- Edelstahlreiniger
- Fettstift zur Dichtungspflege
- Ölspray zur Beschlagpflege

Pflegemittel für eloxierte Aluminium-Elemente:

Grundreiniger 298 181
Dient zur Erst- und Grundreinigung.
Reinigt und konserviert die Aluminiumoberfläche.

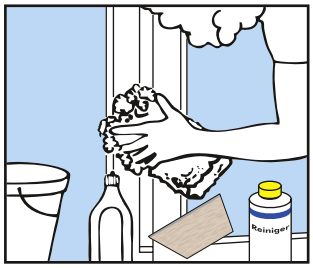
Metall-Polish 298 010
Dieser Eloxalreiniger gibt dem Aluminium seinen matten Schimmer zurück und konserviert die Oberfläche (auch für Edelstahl einsetzbar).

Universal Alu-Reiniger 298 001
Dient zum Abschleifen starker Verschmutzung und Entfernen leichter Scheuerstellen und Kratzer.

Allgemeine Reinigungshinweise

HINWEIS

Beachten Sie bei der Reinigung die Anwendungshinweise der einzelnen Reinigungsmittel.



Die optimale Fensterpflege erreichen Sie, wenn Sie die Fensterrahmen und Dichtungen bei jeder Scheibenwäsche reinigen. Verwenden Sie hierzu ein mildes, scheuermittelfreies Reinigungsmittel.

„Feste“ Verschmutzung
Gips-, Mörtelreste oder Ähnliches entfernen Sie am besten mit einem Holz- oder Kunststoffspachtel.

Flecken
Entfernen Sie sicher und rückstandsfrei mit einem Reiniger aus unserer Pflegereihe für Aluminium-Elemente.

Reinigungshinweise Glas

HINWEIS

Reinigung auf Baustellen

- ► Sowohl das Reinigungswasser, als auch die Lappen oder Schwämme müssen frei von Sand und sonstigen Fremdkörpern sein
- ► Zementstaub und andere abrasive Rückstände dürfen nicht trocken entfernt werden
- ► Bei stark verschmutzten Scheiben ist entsprechend mehr Wasser zu verwenden
- ► Wegen seiner ätzenden Wirkung muss Wasser, das über frischen Beton gelaufen ist, unbedingt von Glasoberflächen ferngehalten werden
- ► Spuren von Zementschlämmen oder Baustoffabsonderungen sofort vom Glas entfernen – längeres Verbleiben solcher Ablagerungen auf dem Glas führt zu dauerhafter Beschädigung (Blindwerden)

Reinigungs- und Pflegehinweise für Edelstahloberflächen

Verwenden Sie milde und rückstandsfreie Sprüh- und Flüssigreiniger, z.B. welche die in Küchen und Bädern eingesetzt werden.
Verzichten Sie auf Reiniger mit Poliermittelanteilen, auf den Gebrauch von Schleifvlies und Steinwolle, sowie andere mechanisch wirkende Mittel.

6. Außerbetriebnahme und Entsorgung

Die verwendeten Materialien sind recyclebar. Halten Sie die umweltrelevanten Anforderungen in Bezug auf Rückgewinnung, Wiederverwendung und Entsorgung von Betriebsstoffen und Bauteilen gemäß den lokal, länderspezifisch und international gültigen Technischen Regeln und behördlichen Vorschriften ein. Leisten Sie einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und entsorgen Sie das Gerät über eine Sammelstelle.

Notizen

Notizen

Art.-Nr. 68061_02 / 11.2018

de Originalanleitung

Der Export und die Verarbeitung von Schüco Produkten im Rahmen von Bauvorhaben in den USA unterliegen besonderen Bestimmungen (Produktprüfung / -zertifizierung), die vor der Einfuhr der Produkte in die USA mit der Schüco USA LLLP abzustimmen sind. Ihre Anfragen hierzu senden Sie bitte an die Schüco USA LLLP, Mailkontakt: alutechsupport@schuco-usa.com. Die Schüco International KG übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung / Verarbeitung von Produkten entstehen, die von Schüco nicht für den US-Markt zugelassen wurden oder dort von Auftragnehmern verarbeitet werden, die für die Verarbeitung von Schüco Produkten nicht hinreichend qualifiziert sind.

Schüco International KG
Karolinenstraße 1-15
33609 Bielefeld
Tel. +49 521 783-0
Fax +49 521 783-451
www.schueco.com

Die Zeichen „Schüco" und andere sind in Deutschland und diversen internationalen Märkten geschützt. Auf Nachfrage erteilen wir detaillierte Auskunft.

Art.-Nr. 68061/DE/11.2018/Printed in Germany
Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Abbildungen ähnlich.